

**Herrenfilzhüte**

in den neuesten Formen und Farben
von 2½,- 4 an.
Neuheiten in weichen Hüten.
Kunststoffe und Knabenmützen
in den neuesten Mustern.

Theodor Rössner,

Reichstrasse No. 6.

Specialität: Trauerhüte.

Es detaill. — Eherne Auswahl. Reelle Bedienung; Billige Preise. — Es gros.

Garnirte Damen Hüte

In elegantester und einfachster Ausführung
von 2½,- 4 an.
Neuheiten in Mädchenhüten.
Ungarische Filzhüte und Hutfächchen,
Sämmliche Putz-Artikel.

**Handschuh und Strumpfwaaren**

Musterlager von A. Richter, Moschelesstrasse 16.



Petersstrasse No. 13, 2 Treppen.

welche bisher vergleichlich nach Hilfe und Beuerung ihres Leidens suchten, empfiehlt ich meine nach Grundsätzen der Wissenschaft
ausgelesene erschiet, findet sicher, selbst in verzweifelten Fällen, die lang ersehnte Linderung und Hilfe.

Bruchbandagen-Magazin von Joh. Reichel, Leipzig.



Petersstrasse No. 13, 2 Treppen.

**Wasserdichte und waschbare
Kragen, Manschetten und Vorhemdchen.**

(Sogenannte Gummi-Wäsche.)

Den Herren Wiederverkäufern der sogenannten

Gummi-Wäschemachen wir bekannt, dass unsere Fabrik mit Dampfbetrieb zur Erzeugung dieser Artikel jetzt
im Betriebe ist.

Wir haben am 20. September a. e. einen

neuen Tarif für Wiederverkäufer

dieses Artikels festgestellt, welcher jedem Geschäftshaus, das Gummi-Wäsche führt, von Interesse sein wird.

Muster unserer Gummi-Wäsche-Fabrikate
sowie unsres

Verkaufsbedingungen für Wiederverkäufer

werden in unserem

Leipziger Geschäftsalocal 18 Neumarkt 18

bekannt gegeben.

Wir fabrikieren seit 20 Jahren

Mey's Stoffkragen, Manschetten und Vorhemdchen,haben in diesen Wäsche-Artikeln die grösste Vollkommenheit und die grösste Leistungsfähigkeit erreicht, und können
dagegen versichern, dass auch die von uns hergestellten sogenannten

Gummi-Kragen, Manschetten und Vorhemdchen

sowohl in Bezug auf Eleganz der Formen, Haltbarkeit wie ausserordentlichen Billigkeit erreicht dastehen.

Leipzig - Plagwitz.

Mey's Stoffwäschefabrik.
Mey & Edlich.**Adalbert Hawsky**

in LEIPZIG.

Spielwaren-Fabrik.

Lager in- und ausländischer Spielwaren

**Fabrik von Illuminations-Laternen,
Muster-Aufstellung und Engros-Lager****Neumarkt 18, 1. Etage.****Spielwaren-Fabriken und Engros-Lager****Wittich & Scherb Nachf., Gustav Schreiber, Cassel.**

Größtes Lager in Spielwaren sowohl eigenen Produkten, als auch erprobtesten, thüringischen, Nürnberger

und Wiener Spielwaren.

Specialität: Neuheiten.

Warens- und Arbeitsverzeichnisse auf Wunsch gratis.

Musterlager in Cassel: Weserthor.

- Leipzig: während der Messen Gainstraße 2, II.
- Hamburg: bei Herren Bahr & Co., Hopfenmarkt 22, I. E.
- London E. C.: bei Mr. George Moss, 25 Jewin Crescent.
- Paris: bei A. Grombush, rue du temple.

**Die Gräfl. Stolb.-Wern. Factorei
in Ilsenburg a. Harz**

hält Musterlager ihrer

Kunstguss-Erzeugnisse

während der Michaelis-Messe in

Mauerbach's Hof Treppe C, III.

Oberhemden

4 St. 3,00 A.

noch leiserer Eisian, verziert, fröhlicher Schnitt, leichter Arbeit.

Oberhemden

4 St. 4 A. und 4,50 A.

lang vorzügliche Qualität.

Oberhemden

4 St. 5 A.

Brino-Qualität, mit besonderen Seiden-

stücken, in jeder Beziehung das Beste.

Oberhemden

nach Maass.

30-35 A. per 1/2 Tsd. inkl. Sticken

und Mäuse. Unserliches Qualität

mit 5%.

35 Jahre aussichtsreich.

J. G. Eichler,

15 Grimma, Str. 15, alte Nr. 80.

Gardinen-Fabrik-Lager

● Bernhard ●

● Berend ●

12 Retharinchen, ausgespülte Oberfläche,

empfiehlt sehr bestechend preiswert

Tessippe ●

Säle 3, 4, 5, 6, 8, 10 bis 100 A.

Weiße Gardinen, Fenster 2 bis 30 A.

Manilla-Gardinen, Säle 2½, 2½, 3½, 4½, 5½, 6½, 7½, 8½, 9½, 10½, 11½, 12½, 13½, 14½, 15½, 16½, 17½, 18½, 19½, 20½, 21½, 22½, 23½, 24½, 25½, 26½, 27½, 28½, 29½, 30½, 31½, 32½, 33½, 34½, 35½, 36½, 37½, 38½, 39½, 40½, 41½, 42½, 43½, 44½, 45½, 46½, 47½, 48½, 49½, 50½, 51½, 52½, 53½, 54½, 55½, 56½, 57½, 58½, 59½, 60½, 61½, 62½, 63½, 64½, 65½, 66½, 67½, 68½, 69½, 70½, 71½, 72½, 73½, 74½, 75½, 76½, 77½, 78½, 79½, 80½, 81½, 82½, 83½, 84½, 85½, 86½, 87½, 88½, 89½, 90½, 91½, 92½, 93½, 94½, 95½, 96½, 97½, 98½, 99½, 100½, 101½, 102½, 103½, 104½, 105½, 106½, 107½, 108½, 109½, 110½, 111½, 112½, 113½, 114½, 115½, 116½, 117½, 118½, 119½, 120½, 121½, 122½, 123½, 124½, 125½, 126½, 127½, 128½, 129½, 130½, 131½, 132½, 133½, 134½, 135½, 136½, 137½, 138½, 139½, 140½, 141½, 142½, 143½, 144½, 145½, 146½, 147½, 148½, 149½, 150½, 151½, 152½, 153½, 154½, 155½, 156½, 157½, 158½, 159½, 160½, 161½, 162½, 163½, 164½, 165½, 166½, 167½, 168½, 169½, 170½, 171½, 172½, 173½, 174½, 175½, 176½, 177½, 178½, 179½, 180½, 181½, 182½, 183½, 184½, 185½, 186½, 187½, 188½, 189½, 190½, 191½, 192½, 193½, 194½, 195½, 196½, 197½, 198½, 199½, 200½, 201½, 202½, 203½, 204½, 205½, 206½, 207½, 208½, 209½, 210½, 211½, 212½, 213½, 214½, 215½, 216½, 217½, 218½, 219½, 220½, 221½, 222½, 223½, 224½, 225½, 226½, 227½, 228½, 229½, 230½, 231½, 232½, 233½, 234½, 235½, 236½, 237½, 238½, 239½, 240½, 241½, 242½, 243½, 244½, 245½, 246½, 247½, 248½, 249½, 250½, 251½, 252½, 253½, 254½, 255½, 256½, 257½, 258½, 259½, 260½, 261½, 262½, 263½, 264½, 265½, 266½, 267½, 268½, 269½, 270½, 271½, 272½, 273½, 274½, 275½, 276½, 277½, 278½, 279½, 280½, 281½, 282½, 283½, 284½, 285½, 286½, 287½, 288½, 289½, 290½, 291½, 292½, 293½, 294½, 295½, 296½, 297½, 298½, 299½, 300½, 301½, 302½, 303½, 304½, 305½, 306½, 307½, 308½, 309½, 310½, 311½, 312½, 313½, 314½, 315½, 316½, 317½, 318½, 319½, 320½, 321½, 322½, 323½, 324½, 325½, 326½, 327½, 328½, 329½, 330½, 331½, 332½, 333½, 334½, 335½, 336½, 337½, 338½, 339½, 340½, 341½, 342½, 343½, 344½, 345½, 346½, 347½, 348½, 349½, 350½, 351½, 352½, 353½, 354½, 355½, 356½, 357½, 358½, 359½, 360½, 361½, 362½, 363½, 364½, 365½, 366½, 367½, 368½, 369½, 370½, 371½, 372½, 373½, 374½, 375½, 376½, 377½, 378½, 379½, 380½, 381½, 382½, 383½, 384½, 385½, 386½, 387½, 388½, 389½, 390½, 391½, 392½, 393½, 394½, 395½, 396½, 397½, 398½, 399½, 400½, 401½, 402½, 403½, 404½, 405½, 406½, 407½, 408½, 409½, 410½, 411½, 412½, 413½, 414½, 415½, 416½, 417½, 418½, 419½, 420½, 421½, 422½, 423½, 424½, 425½, 426½, 427½, 428½, 429½, 430½, 431½, 432½, 433½, 434½, 435½, 436½, 437½, 438½, 439½, 440½, 441½, 442½, 443½, 444½, 445½, 446½, 447½, 448½, 449½, 450½, 451½, 452½, 453½, 454½, 455½, 456½, 457½, 458½, 459½, 460½, 461½, 462½, 463½, 464½, 465½, 466½, 467½, 468½, 469½, 470½, 471½, 472½, 473½, 474½, 475½, 476½, 477½, 478½, 479½, 480½, 481½, 482½, 483½, 484½, 485½, 486½, 487½, 488½, 489½, 490½, 491½, 492½, 493½, 494½, 495½, 496½, 497½, 498½, 499½, 500½, 501½, 502½, 503½, 504½, 505½, 506½, 507½, 508½, 509½, 510½, 511½, 512½, 513½, 514½, 515½, 516½, 517½, 518½, 519½, 520½, 521½, 522½, 523½, 524½, 525½, 526½, 527½, 528½, 529½, 530½, 531½, 532½, 533½, 534½, 535½, 536½, 537½, 538½, 539½, 540½, 541½, 542½, 543½, 544½, 545½, 546½, 547½, 548½, 549½, 550½, 551½, 552½, 553½, 554½, 555½, 556½, 557½, 558½, 559½, 560½, 561½, 562½, 563½, 564½, 565½, 566½, 567½, 568½, 569½, 570½, 571½, 572½, 573½, 574½, 575½, 576½, 577½, 578½, 579½, 580½, 581½, 582½, 583½, 584½, 585½, 586½, 587½, 588½, 589½, 590½, 591½, 592½, 593½, 594½, 595½, 596½, 597½, 598½, 599½, 600½, 601½, 602½, 603½, 604½, 605½, 606½, 607½, 608½, 609½, 610½, 611½, 612½, 613½, 614½, 615½, 616½, 617½, 618½, 619½, 620½, 621½, 622½, 623½, 624½, 6

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Mé 263.

Montag den 20. September 1886.

80. Jahrgang

Kryftalpalast.

□ Leipzig, 19. September. Generalprobe im Schauspielhaus! Das Werk hatte geladen und wieder einmal eine diebstahlartige Menge nach dem Theatraloche des Königspalastes gefolzt, der sich in seinem neuen, geschmackvollen Gewande — er ist nämlich vollständig renoviert worden — kostspielig präsentiert. Da war kein Platz mehr zu ergreifen, denn jeder hatte seine Plätze, und mancher Besucher kommt frei nach Richard III auszutreten: „Ein Königreich für einen Stuhl!“ Man war gespannt, was das Programm für diese Saison für Herrschaften bereitstehen werde, und entsprechend blickte man nach den Bühnen, auf der eine Reihe von Meisterschaftsspielen der Debatte abzuhalten, und um ein leidet Engagieren eines Kämpfers hielte. Der Zirkus liegt bei solchen Kämpfern am Kapitel, und die Räuber, welche geladen waren vor die Räumungen des Königspalast-Theaters traten, haben unmischlich einen glänzenden Sieg erzielt. Bei lärmhaften Ausbrüchen des kurzen, zeithaltigen Promotions folgte lange anhaltender Applaus, und das Dreifach nicht mehrfach den Wünschen des Publikums nachgegeben und die allgemeinen Beifallungen mit einem Lärm beantwortet. Die glänzende Künste sind auch fast durchweg von den neuen Künstlerinnen, die während der Welt einer bedeutende Anziehungskraft auf das interessante Publikum ausüben, noch geboren werden, so daß die Direction offenbar bei der Wahl ihrer Engagierung nicht von einem ersten Stern abseits stehen will.¹⁶

zum guten Stern geflekt werden ist.

Die Reihe der Vorsätze eröffnet gestern Abend die deutlich-
größliche Nationalfeier im Hl. Alexander-Schulzofia, eine
seitliche Erweiterung, die sich in dem reich ornamentirten Goldbrun-
nen, das genau die Tracht der seiden Rüstungen nachstellt, hervor-
hebt und ausdrückt. So lang wie bedeutend sind die zahlreichen
Nationalfeierlinge, die mit einschlägigem Antlitzpudor mit so
großen Gesten vor den Säulen des Dimitri Glazowitsch d' Agren-
schtschka posen, und wie mühsam geliehen, doch um Hl. Schutzofia
sich ihrer Mähnate zu woller Jubiläetät zu entledigen scheint. Sie
tragen die Wappenhörner, die bald in kleinen, andligen Langhaaren,
bald in weidähnlichen Flöschen bestehen, mit Stroh vor; doch
dass Pahomius trocken nicht ohne Vorwissen blieb, haben wir

Nach ihr boten Herr Carl Mayrhardt, von Appenzell empfingen, und Professor, um mit seinem unvergleichlichen Humor dem Auditorium wieder einige Minuten angenehme Unterhaltung zu bereitstellen. Der hier wohlbekannte Künstler, von dem man letztens einmal ein Gespräch aus „Gesprächen geschildert“ erzählt hatten, da er es doch wieder mit einem kleinen Ausgestaltungen noch, eroberte sich auch in diese die Empathie des Publikums, das seiner weiteren Reden einer folkliebigen Form auf älteren Begeisterung. Er weigerte seine Coupletto ja höchstens zu verwenden, und mit einer so vorzüglichen Kunst vorzugeben, daß selbst der Verlegerin der „Blode“ in verschiedenen Redaktionen und von verschiedenen Charakteren noch jämmerlich war. Sie ist ein leidlich, aber Wunderlicher Humor, der uns uns einen Nachdruck verleiht.

Ein festausgelesener Kummer war das Blütenkreuz des Herrn Joseph, eitler Albrecht, die zum ersten Male von großem Circus Bacchus in New-York nach Europa übergespielt und auf den Römerboden ihrer Kunst gehoben. Namenslich in der Romantikgeschichte ist ein so ausdrückliches Auftreten, und seitens ebensoviel durch ihre große Gesangskraft und Gesinnungsfähigkeit, wie durch ihre ausdrückliche Kraft Triumph. Die Salzburgerstädte und Räder, welche sie in den meisteinreichen Vorläufern schlagen, die gefangenwürdige Personen und sonstigen graziösen Gruppen, die sie mit großer Geschwindigkeit so gut hützen wissen, die elegante Spülung, die sie auf einander, z. B. vom Rücken auf den Kopf, sitzen und gewandt ausdrücken, beweisen die besondere Art des Gesangsmeisters, die ihnen zu Theil werden, in wohlem Weise. Besonders Juwel erwiehrt es, daß Schriftsteller der großmuthige Kratz der sieben Kollegen, die sich lässig am kleinen Tische unterhielten, sehr wohl auf die Verwendung derselben aufmerksam waren.

Turkans original sind die Verodulationsen der beiden Originale Vermischungs-Equivalentes Ottawa und Taïta. Die Röntgen, ein Herr und eine Dame, haben der Söhne eine blonde, phasentypische Ausbildung gegeben, und waren leicht in einem photostatischen Stock, das ebenfalls so die individuellen Gesetze erinnerte, auf. Wenn wir früher schon über griechen haben, daß einzelne Röntgen so verstanden, sich mit Spezialschule vermischten und in anderen Formen zu präzisieren, so haben wir hier einmal das aufgezeigte blonde Schauspiel vor uns, doch sind vor anderen Augen die Regenwolke, um deren die Röntgen greifen, plötzlich und angeblich verschwunden und die größten Überraschungen hervorgerufen. Da wird z. B. Schrein in einer Gedächtnisgruppe, ausgesetzt, und im Raum verwandelt sich der ganze Apparat in einen gleichmäßigen goldenen Ton. Ein kleiner Tisch, um dem drei beliebte Teile deszert mit aufgestellt wurde, erhält eine Kleinmorphologie in einer kleinen grünlichen Kugelnhabe und ein wie ein Palmenblattähnlicher glänzender Behälter reicht zu einem riesigen, buntfarbenen Regentum. Große Stille erreicht es, als bei einer beredten Verwandlung plötzlich die Söhne unseres großen Eltern erscheinen, und das Osterfest kann die Hochzeitfeier intensiv. Jedoch sind die vorgeführten Apparate mit einem besonderenmerken, geschicklich Wirkensmaß begleitet, der seinen Gründer alle Ehre macht. Das eigentlich Vorspielkunst, welche die Röntgen bei ihren Verodulationen bieten, sind ebenfalls interessant und abwechselnd, was auch sehr seltsam ist.

Die unerschöpfliche Lust der „Sphären“, welche mit der atömischen
größten Kugel verbunden, immer noch das Publikum delectirt
und die Freude regt macht, bestoss durch die Gehörte Sartoris
seine, die eine ergötzliche Komödie mit den üblichen, ehemalen
Springen, Coquettengesprächschen, Parzellämmern und lustigem

Eine liebliche Erhebung waren die vier Geschwister Martens, ein internationales Domänenquartett, das mit ihnen reizenden, vollblütigen Sopranen, namentlich den Weißlingen in bürgerlicher Manier, sehr gut gefiel. Die vier Damen, unter denen besonders die Blüthner durch ihre kräfte hoher Stimme sich hervortat, wichen mit jeweils hübschen Namen ihrer Weisen auf Gehöft zu bringen, und stellten sich als „Equisetophanta“, „Schässchen Einsiedlerin“, und wie sie alle trugen und getrieben haben, eindrücklich zur Seite. Schlechting als „Nebelkönig“ des Quartette erregte fast mit seinem Gespött von den beiden der Rindheit großen Applaus.

ANSWER

* Leipzig, 19. September. Der Besitzer des hiesigen Postenrauts zum Stadtpark, Herr Schmidt, hat Ihnen leichten Wur-
guth, daß er die Abendkonzerte seiner in der Weise immer sehr
schönlich besuchten Concertsozietäts bedeutend vergrößerte und einer
zahlreichen eleganten Gesellschaft, in dem ein beträchtlicher Aufwand ist,
und als er beiden Saal den höheren Kosten weicht. Am Sonnabend
noch zusammen die Eröffnungseröffnung statt, die sehr zahlreich besucht war und einen ausstehenden Erfolg hatte. Herr Schmidt
und sein attraktiver Sohn Herr Bismarck haben in der Galathae
theater durchdurchsetztes Berühmtheit eine sehr glänzende Hand gehabt
und die vielen hervorragt, mit welchen das animierte Publikum nicht
reichte, bewiesen, daß das Bismarck doch glänzende Hand verlor.
Die gesamte Villa Güller beweist mir eine sehr kostbare
Ausstattung, französische Stühle auch in der Höhe aus-
gezeichneten Klasse besitzt und deren Sitzung größtmögliche Sicherheiten
verspricht. Der Sohn des Alten war Heinrich Otto, eine schlanke
sehr Sehnsucht, die durch beweisen und doch plausibel Vorstellung das
Publikum zu hämischen Gefühl bringt. Auch Heinrich Weddels
und Julius Griscom zeigen sich in glänzender Weise in das
Festraute ein. Allerliebst tanzen die noch sehr jugendlichen Ge-
schwister Rosalie und Herr Dauderfer trag seine Coupées mit
einer Charakterierung vor. Herr Adolf Kroel präsidierte seine
"Schallmühlen" gewandt und präsidierte sich auch als "Landschafts"
Vorstand Herr Gruber als Regisseur und seine Partnerin
Heinrich Görrie in Rustikabüchsenproduktionen qualifiziert, alles in
dem kann die Beobachtung nur sehr erfreut werden.

Entscheidungen des Reichsgerichts.

(Rückruf ohne Angabe der Quelle wird gründlich verjagt.)
Wegen scheßiger Täuschung bei der Bankräuber des
Schlosserhofs M. in E. verurtheilt. Da auch hier kein
Vorwurf bestand, so wurde der Prozess gegen den

Gleichermaßen ist W. zu R. verunsichert. Ob Sieht frei, heißt der R. | In der „Z

ein Nachdrucksverbot nicht enthalten und glaubte sich daher Angeklagter berechtigt, mit Quellenangabe des Artikels zu veröffentlichen. Der Staatsanwalt hieß freiherrn die Rädler anrechte, gab indez zu, daß Angeklagter aus Habensicht gehandelt habe und bedurfte außer zu bestrafen sei. Er erachte häufiglich 10 A Geldbuße, eventuell 2 Tage Gefängnis. Der Beleidiger gestand für Freispruch, nach Lage der Sache Angeklagter nicht wissen könnte, daß ein Nachdruck des zu Artikel ohne Genehmigung des Autors nicht erfolgen dürfe, da ihn nicht der „Reiter-Vogt“ feste die „Tugende Kunstbau“ vorgelegen, die er auch als Quelle angegeben habe. Der Gerichtshof erkannte dem Anklage den Staatsanwaltshof gemäß; es liege Nachdruck vom Radenrad vor und hätte sich Angeklagter vorher bei Autor vergewissern müssen, ob er zum Abdruck des Artikels berechtigt sei oder nicht. Der Gerichtshof legt die Geldbuße auf 20 A eventuell 2 Tage Gefängnis fest und nimmt Dr. Engel mit seinem Geschehe um eine an ihn zu zollende Geldbuße ab, da er sich als Rebeutlinger kürzlich nachgemeldet habe. Der Gerichtshalle wird Revision eingesehen. - Westen gegen Abend entstand auf Holzke's Höhe bei Salzmünde auf bis jetzt noch nicht recht ermittelte Weise Feuer, das bei reichlichem Raubstoff schnell um sich griff. Es brannte die weit und breit ihres Gleichen lassende Scheune des Rittergutsbesitzers Bäumermann in Salzmünde neben Inhalt, circa 2000 Schad-Getreide, vollständig nieder. Von allen Seiten herbeieilenden Retzow-Gemeindelosen leisteten nur am Lokalisirung des Feuers beiderhanden, was ihnen auch noch vieler Mühe und Arbeit gekost. Der Schaden ist ein beträchtlicher, doch soll Scheune und Inhalt gegen Feuergefahr verschont sein. Was nimmt an, daß der Brand durch unsachiges, heißengewordenes Guter entstanden ist.

11 Aus Thüringen, 15. September. Bei Jäbels
versammlung der „Thüringer Konferenz für innere
Mission“ wurden die Mitteilungen des Missionärspectors
Griesemann über die „Wachsamkeit der Berliner Stadtkirche
mission“ mit großem Interesse aufgenommen. Vom religiösen
und geistlichen Rothland in der Reichshauptstadt erhält man
einen Uebriff, wenn man durch diese Mittheilungen er-
fährt, daß Berlin verhältnismäßig sehr wenig Paukeren und
Kirchenbesuchern besitzt, daß z. B. die Domgemeinde mit 3 Secular-
laren 110,000 und die Mariengemeinde 100,000 Seelen
zählte, und daß jährlich etwa 17,000 Leinwandgegnungen
eine Begeisterung eines Geistlichen stattfanden. Hier ist
gerade eine rege Wachsamkeit der inneren Mission eine
Ratschwindigkeit. — Die Kirchjagden in Oberhof, wo
diesen bekanntlich auch Exzellenz von Stephantheim
gesammelt, sind beendet und ist der Herzog von Coburg
Gebra bereit nach Coburg zurückgekehrt. Derselbe wird in
im Laufe der nächsten Woche nach seinen Besitzungen in Thür-
ingen fahren, um dort die Gewenjagd auszuüben. — Der Groß-
herzog von Sachsen mit der Prinzessin Elisabeth han-
delt dem Ende Schereningen zurückgekehrt und besuchte frisch in
Coburg eingetroffen, wosogar sich bekleiben sofort nach der
Worburg begreben haben. — In Schmallenberg sind auf
die körig erfolgte Ausschreibung den Herstellungskosten
einer Haushaltswasserleitung nicht weniger als einzige diejenigen
Offizien aus allen Himmelsrichtungen eingelaufen, darunter be-
stinet sich auch die Bewerbung des Augenzeugen Mannes
welcher gegenwärtig die Wasserleitung nach der Wartburg
ausführt. — In Gräfenroda wird ebenfalls eine Wasser-
leitung hergestellt und ist das Regen der Röhren bereits in
vollem Gange, so daß man hofft, recht bald von der Ver-
einheitlichkeit dieser neuen Einrichtung Gebrauch machen zu können.
— In Coburg hatten sich vor wenig Tagen ca. 150 Mitglieder zum Thüringer Brauertag versammelt, mit dem
einem Feste für Sudhäusern intercalante Ausstellung in der
Bierbraueranstalt veranstaltet war. Die Verhandlungen be-
trauten nur interne Angelegenheiten. Als Det für die nächste
jährige Verammlung wurde Zahl bestimmt.

— Berlin, 17. September. Die Zahl der Studenten auf den 9 preußischen Landesuniversitäten betrug im jetzt abgelaufenen Sommersemester 13,100 gegen 13,255 im vorjährigen Wintersemester, 12,523 im Sommersemester 1883, 12,937 im Wintersemester 1884/85, 12,548 im Sommersemester 1884 und 12,465 im Wintersemester 1883/84. Lag die Zahl der Studenten im Vergleich mit letzterem Winter etwas abgesunken, hat, ist nicht anzuführen, neu erfaßt worden, bis jetzt, im Sommersemester 1885/86.

fabriksgemäß viele Studenten im Sommer in den deutschen Universitäten aufzufinden; jedenfalls übertrifft die Frequenz der preußischen Universitäten die des vorangegangenen Sommersemesters um 253, die des vor Jahr 1884 um 558. Die meisten Studirenden sind in Berlin, nämlich 4434, doch hat hier das Zahl, wie gewöhnlich, im Vergleich zum letzten Wintersemester ganz erheblich abgenommen, da damals 5343 Studenten hierher gezählt wurden. In allen anderen Universitätsstädten ist dagegen die Zahl der Studirenden, wie sich aus den im Klammern beigefügten, das letzte Wintersemester betreffenden Daten ergiebt, gestiegen. Es handelt in Halle 1525 (1496), in Breslau 1425 (1384), Bonn 1293 (1070), Göttingen 1076 (1002), Gerichtswald 1016 (875), Marburg 939 (819), Römhild 571 (553) und Minden 534 (453). Von den einzelnen Facultäten zählte im Sommersemester die evangelisch-theologische 2638, die katholisch-theologische 292, die juristische 1577, die medicinische 3767 und die philosophische 4532 Studirende. Im Bereich der

die Philologen 4532 Studenten. Im Vergleich zum vorigen Wintersemester zeigt der Verband der einzelnen Hochschulen ganz außerordentlich große Veränderungen. Die Zahl der evangelischen Theologen hat um 85, die der katholischen um 42 und die der Theologie um 229 abgenommen, die der Philosophen um 217 und die der Juristen um 338 abgenommen. Die meisten evangelischen Theologen zählt Halle mit 616, wenigstens erst folgt Berlin mit 606, dann Greifswald mit 357, Göttingen mit 217, Altenburg mit 244, Marburg mit 193, Breslau mit 181, Bonn mit 133 und Riel mit 61. Katholisch-theologische Facultäten sind nur in Breslau mit 195 und in Bonn mit 97 Studenten. Beiden Juristen reuten 857 (im Winter 1855/56 1236) in Berlin, 264 (231) in Bonn, 200 (202) in Breslau, 149 (145) in Göttingen, 112 (105) in Königsberg, 101 (105) in Halle, 77 (60) in Marburg, 58 (53) in Gerichtswald und 29 (19) in Riel. Die medizinische Facultät ist ebenfalls in Berlin am meisten befreit mit 1175 (1305) Studenten, dann folgen Greifswald mit 401, Breslau 391, Bonn 349 (1855/56 nur 267), Marburg 300, Altenburg 267, Riel 261 und Göttingen 234. Philosophen studieren in Berlin 1766 (1855/56 2026), in Halle 472 (526), Breslau 458 (479), Bonn 450 (393), Göttingen 446 (423), Marburg 369 (332), Königsberg 248 (264), Riel 183 (173) und Greifswald 140 (123).

In dem an den westlichen Ausläufern des Harzes und Thüringer Waldes gelegenen kleinen Städchen Heiligenstadt wohnte in den vierziger und fünfziger Jahren im eignen kleinen Hause der Ratsherr der Robbins und Schödler Levi. Der „Judenlehrer“, wie ihn der Wall da nannte, war ein Gottlicher Mann. Sie litten ihm an dem Hause seiner Eltern vorbeizusiedeln, immer auf dem Wege von und zu der Synagoge. Seines trug man ihn auf anderen Plätzen. Ein lebhaftes Image verröhrte Energie und Klugheit, und wenn er, nach häuslich geschah, schreiten hörte nachdrücklich einherkriechend und dann plötzlich mit Knochen und Fleisch heftig geschüttelnd aus, so war man seinem thughaften Gedächtnisse gewiss. Die Göttingen des Robbins, nicht minder kühn als das Rothe-

Der lieben Mutter mit ihren vielen Kindern hatte sie vom Leben genug. Stotz und Häßlichkeit waren nie über, und dieser Qualenreiche Tag der Mutter sprang sich auf den älteren Sohn, den dem bald die Mutter leise weib, übertragen zu haben. Der allzu reiche Kinderzettel verurteilte beim Übertrage zu Seiner, denn die göttliche Gemahne, deren Angestellter Gott war, war Fleis und Fleischbarkeit nur in wenigen Wiedern derselben vertraut. So reichte das künftige Endstadium kaum zu den notwendigsten Lebensbedürfnissen. Unter strenger Justiz und den unermüdlichsten Entbehrungen mußten die Kinder leben und arbeiten.

„Was hat die Stadt mit Ludwig 2. so thun?“ wird der geneigte Leser fragen. Ludwig 2., der leider ja stets dem gesamte große Industrielle, Parlamentarier und noch größere Staatsminister war, war der älteste Sohn des Königs Ludwigs I. im Jahre 1837 geboren, bekannte er sich mit gleich die katholische Bürgerlichkeit, die damals unter der freie wichtigen Zeitung des Politologen Auguste Heinrich Kellner stand. Der Geist dieser Schule wie ich am besten darin französisches, wenn ich erlaubte, doch mein Vater, obgleich Protestant, nicht allein an dieser sehr reis katholischen Schule, sondern auch am katholischen Schullebenstheater das Schauspiel ausübte. So etwas wäre jetzt nicht leicht möglich. Freund Louis und ich waren in der Volksschule fast unter den ersten. Bei unserer Heirat in das Romantikum änderte sich dies leicht, und es währe nur nicht lange, so wurden wir etwas nach rechtsdienst konzentriert. Wie das eigentlich kam, begreifen wir damals nicht recht. Ich erinnere mich aber, daß die großdeutsche Schule nicht gern an unserem Rüdigsteiner Straße und Freytag war mein Freund, aber von besondern Höhungen äußerte sich damals noch keine Spur, die schwammenden Geister in uns wurden erst später durch ganz andere Quellen geweckt. In ehrlicher Würdigung des ehemaligen Reichspremiers seines Sohnes hieß Vater Paul einen talzigen Eselshäuf. Noem seine Rosis die Curia abgeworfen, so brachte er sie zu einem Kochmeister nach Rüdigsteiner in die Leber. Von dieser Zeit an kennen wir unsere Vater, ich hätte wenig oder nichts mehr von ihm. Erst im Jahre 1859, als ich mich in Ulm aufhielt, hörten wir wieder in Begehrung. Es war kurz nach der Schlesische Feier, als ich ein Telegramm folgenden Inhalts erhielt: „Romme 10 Uhr von Stuttgart. Ludwig 2.“, „Ludwig 2.“, den Namen kannte ich nicht. Ich ging zur Bahn und empfing dort meinen alten Schauspieler Louis Paul. Wir verabschiedeten uns gegenseitig zwischen uns, die mit der Erinnerung an unsere gemeinsam verlebten Jugendzeit genügten waren. Bis in seine Namensänderung läufig berührte, sagte er mir: „Vorhin war das. Du kennst Die wohl bessere, weisst du es gleich.“ Freilich brachte ich mich aus dem Speisesaal zu entzücken, der während der Namenswahl von einem großen Theil unserer Bürgertum als dem armen Hirten veracht worden war, und der Grund lag klar vor mir. Überraschender aber hatte sich mit der Namensänderung eine auffallende Verwandlung des Menschen vollzogen. Das frühere erstaute, jetzt erinnerte Berlin war eine größere Oberherrschaft geworden, die große Stadt Berlin hatte Männer zu ihm getragen. Schon gern sprach er von Münster, von Bonn, welche seinen späteren geschäftlichen industriellen Unternehmungen den Ausgang gegeben. Im Jahre 1860 brachte er mich erstmals, und zwar in Bonn, wobei ihn seine Stellung als Rektor einer Bonner Großschulabreder führt. Er erzählte mir, daß er fortgelegt habe bei den reformistischen Nieden seines Willens eingetragen. Von gegenwärtigen Selbstverständlichkeit sprach er von wirtschaftlichen und politischen Dingen, was ich meiste kaum je jenseits ihres Bildes und jüdischen Urteils. Er teilte mir auch mit, daß er zunächst seine Stellung angebaut und sich selbstständlich machen wollte. Ob er damals schon mit Wallstraße beschäftigt war, weiß ich nicht bestimmt, aber ich vermaße es. Gesprochen haben wir viel über ihn, und seiner Begeisterung für diesen merkwürdigen Mann möchte er auch kein heft. Rüdigsteine war ja der Name, aufdrückliche Taktik angewandt, und diese Anstrengung deutet dann auch für Ludwig 2. von größter Bedeutung gewesen zu sein. Daß Rose sich längst eine eigene Wege beschreit hat,

Sie ist im Jahre 1863 meiner Vaterstadt Heiligenstadt von Schwestern aus einer Bejahr abzühlte, founte mir mir nicht genug ergähren, welche überzeugende Werbung die Lausdoh Dörs genommen habe. Ihre mir heich er Idem jetzt ein ziemlichst Jubileum feiert, er war auch, als 27 Jahre alt, von einem Württinger zum Stadtkonservator von Berlin ernählt worden. Sie Württinger wurde er gebraucht benannt. Ihre Karriere befahlte in den oben erwähnt und zwar ihres bestätigt, was von ihm gesagt ward. Er lebte höchst nach in Irre Haben, und hier kann ich Gelegenheit, des Echardtlied zu benutzen, mit dem er Das, was er in Amerika für auf und möglich befunden, herauszurufen und seinen Ber-

Die letzten 20 Jahre führte er eine politische Karriere, die ihn von einem kleinen Beamten der preußischen Staatskanzlei bis zum Ministerpräsidenten und schließlich zum Reichskanzler aufstiegen ließ. Er war ein geschickter Politiker, der durch seine diplomatischen Fertigkeiten und seine Fähigkeit, sich mit den großen Mächten zu verbünden, eine wichtige Rolle in der deutschen Geschichte gespielt hat.

Aus dem Geschäftsvorkehr

Die vor Jahresfrist in Leipzig eröffnete „Völkerische Schau“ (Völker-Museum) hat sich nicht allein durch den Kaufsaal ihres billigen Vergnügungs-Bistros (Preis 16 Pfennige) hier und in der Umgebung eines weiten Kundenkreis erfreuen, sondern auch dadurch, daß der Aufseher des Saales, Herr Linke, die eingespielten echten Preußener „Schweidnitzer Kellermärkte“ für Leipzig zum allgemeinen Verkauf übernommen hat; bei letzteren erfreuen sich große Beliebtheit im Bistro und wie würden auch die preußischen Freunde auf das genannte Erstklassement reagieren.

Sitterer

292, die jährliche 1577, die medicinische 3767 und die philosophische 4532 Studenten. Im Vergleich zum vorigen Wintersemester zeigt der Verstand der einzelnen Hochschulen ganz außerordentlich große Veränderungen. Die Zahl der evangelischen Theologen hat um 85, die der katholischen um 42 und die der Rechtssiner um 229 genommenen, die der Philosophen um 217 und die der Juristen um 338 abgenommen. Die meisten evangelischen Theologen zählt Halle mit 616, demnächst erst folgt Berlin mit 606, dann Greifswald mit 337, Göttingen mit 217, Königsberg mit 244, Marburg mit 193, Breslau mit 181, Bonn mit 133 und Riel mit 61. Katholisch-theologische Facultäten sind nur in Breslau mit 195 und in Bonn mit 97 Studenten. Von den Juristen waren 557 (im Winter 1855/56 1236) in Berlin, 264 (231) in Bonn, 200 (202) in Breslau, 149 (145) in Göttingen, 112 (105) in Königsberg, 101 (105) in Halle, 77 (60) in Marburg, 58 (53) in Erfurt und 29 (19) in Riel. Die medicinische Facultät ist ebenfalls in Berlin am meisten befindt mit 1175 (1305) Studenten, dann folgen Greifswald mit 401, Breslau 391, Bonn 349 (1855/56 nur 267), Marburg 300, Königsberg 267, Riel 261 und Göttingen 234. Philosophen studieren in Berlin 1766 (1855/56 2026), in Halle 472 (326), Breslau 458 (479), Bonn 459 (393), Göttingen 446 (423), Marburg 369 (332), Königsberg 248 (264), Riel 183 (173) und Greifswald 140 (123).

— Die „Würdene Allgemeine Zeitung“ bringt Erinnerungen an Ludwig Löwe von Hermann Wilhelm Lubin in Lindau. Es heißt in dem Berichte:

Die Eifers von Adolf Heineichen. Berlin, im Schriftverlag des Verfassers. — Ein überzeugender Roman! gründliches, tiefe Verständnis erweckt, die Charaktere durchweg den klassischen Verhältnissen, zwischen sie entstehen, neu erweckt, so stellt sich dieses Buch dar und wird nicht verlohnen, auf einer größten Bühne, der Freuden des Lebens jetzt allerdings noch unerreichbar. Heineichen bring Neueres, einen ehrlichen Einblick herein, bringt Der Verfasser hat es über verloren, das verdeckte Geheimen zu leiten, Werke schuf, und dann diese eines Tagesspieler leicht ein. Das ist von Durchdringung erfüllt. Wunderbarlich muss nun auch etwas weniger Einsicht, die hier fast so Tage mit, leicht der Autor hält doch diese direkt an, den Soden nicht zu verlieren.

Leipziger Wechselstube Hoffmann & Co.

von jetzt ab: Petersstrasse No. 18, part. (Telephon-Anschluss 620.)

Effecten-Casse:

Kauf und Verkauf
von
Staatspapieren,
Action,
Prioritäten,
etc.

Conto-Corrent-Verkehr, Lombard, Baar-Depositen.

Coupons-Casse:

Auszahlung
von
Coupons etc.
Umwechselung
von Ausländ. Banknoten,
Sorten etc.

Vertretung an auswärtigen Börsenplätzen.

Kunst-Sammlung Eugen Felix in Leipzig.

Kunstsäfner, Krüge, Majoliken, Glas, Arbeiten in Eisenbahn und Email, Arbeiten in edlem Metall, dabei der Regensburger Silberfund, Arbeiten in Stein, Messing, Eisen und Zinn, Gerichte, Uhren, Nischen, Arbeiten in Holz, Wachs, Leder etc., Möbel, Pergament-Manuskripte, Miniaturen, Gemälde etc. etc.

Durchweg hervorragende Kunstgegenstände. 1175 Nummern. Versteigerung zu Köln den 25. bis 29. October 1886

in grosser Säle des Caisse (Augustinerplatz) durch

J. M. Heberle (H. Lempertz's Söhne).

Preis des Katalogs mit Text-Illustration 1 Mark 50 Pf., der grossen Ausgabe mit 25 Volltafeln 12 Mark.



Am 1. October tritt ein anstreichernder Bahnhof der Börse in Kraft. Der die bürgerlichen Städte umfassende Tiefen-Bahnhof ist vom 22. dieses Monats ab bei sämtlichen direkten Bahn-Gesellschaften zum Preise von 10 Pfennigen durch zu haben.

Wagberg, den 18. September 1886.

Königliche Eisenbahn-Direction.

Der gesammelte niedrige Rückstand der Empotheken, Wertpapiere und Sparbriefe ohne Gewicht auf die letzten Resten ist der

Königlichen Alters-Rentenbank.

Bei gewisserer Erholung in den nächsten Tagen kann Rentenbank bereits ab 1. October erfolgen. Daraus folgernden Rücksichten empfiehlt sich momentlich für ältere Renten, welche auf das Capital verfügt haben; zu erzielen z. B. eine 8%ige Rente für 1000 Mth. - 141 Mth. 30 Pf. jährliches, unverzehbares Einkommen.

Zentrale höchste Sicherheit ist gewährleistet: der Staat hat für alle Verluste des dieser Bank.

Weitere Maßnahmen erhält durch die Rentenbank:

Teil.-Collect. B. F. Müller, Grünwalder Steine 6, 2. Etage, höchst gegenüber der Hauptpost.

Königl. Südostf. Altersrentenbank.

Die Behandlung ist einschliesslich aller Kosten und für jeden Alter. Der Rentenbank für diese Renten ist es, eine sofort beginnende Rente bis Kapital bezogen zu erreichen, momentlich bei jedem niedrigen Rückstand.

Rudolph Illing, Klosterstraße 9 (Haus des Saxe).

Tägliche, schnellste und billigste Verbindung Berlin—Kopenhagen

Über Neustrelitz-Rostock-Warnemünde-Gjedser.

Dauer der ganzen Fahrt nur 12 Stunden.

Dauer der Seefahrt — vermittelst der neuen hochlegaten Salon-Post-Dampfer „Kaiser Wilhelm“, „König Christian“ und „Grossherzog Friedrich Franz“ — nur 2 Stunden.

Schnell. 8° Vm.	Abl.	Berlin, Stett. Bahn.	Abl. 9° Abla. Schadz.
10 th		Neustrelitz	7 th
12 th Mitt.		Rostock	8 th Nm.
Schiff. 1 st Kl.		Warnemünde	9 th
Schnell. 1 st Kl.		Gjedser	10 th
Schiff.	Abl. 8 th Vm.	Kopenhagen	Abl. 8 th Vm. Schnell.

In Kopenhagen günstigster Anschluss nach Schweden und Norwegen.

Durchschnellender Wagen L.I.L. Classe Berlin — Warnemünde und Gjedser — Reisetagen und vier versch. in den Schnellzügen, welche mindestens am Schiff fahren. Begünstiger Übergang vom Zug auf Schiff und umgekehrt.

Zwischen Neustrelitz u. Warnemünde confortabler Salon-Restaurationswagen im Zuge. Auf d. Schiffen vorzügl. Restaurant, sowie täglich table d'hôte.

Tour- und Retour-Billets nach Kopenhagen in Berlin (Stett. Bl.), Neu-

straße, Rostock, Wismar und Hamburg.

Handreise-Billets nach Kopenhagen, 45 Tage gültig, mit 25% Preis-

ermäßigung, in Berlin (Stett. Bl.), Leipziger Hauptbahnhof und Stettiner Bahnhof, Neustrelitz, Rostock. Direkte Billets von anderen Stationen werden eingeführt.

Nähert bei der Direction des Deutsch-Nordischen Lloyd in Rostock und berath. des Frachtenverkehrs bei der Berliner Spedition- und Lager-

haus-Akt.-Ges. vormals Barts & Cie. in Berlin.

Post-Express-Dienst nach England via Ostende-Dover

gewisslich täglich vermittelst der Agence Continentale, etabliert seit 1849 und seit

10 Jahren bei Coriolanus der führenden deutschen und österreichisch-ungarischen

Bundespost und bei belgischen Staatspostbeamten.

Grösster Postort für Gold bis zu 50 Pfund, und eiszeitlicher Gold für Postreise bis zum Wert von 5 Pfund.

Gold-Versand.

Gold jeder Eisenbahngesellschaft in England 4.2.

Gold jeder Eisenbahngesellschaft in Schottland und Irland 2.85.

Gold Gold, sowie die Postagentur Adressen nach die Vororten „via Ostende“

früher. Nur zwei Unternehmungen in deutscher oder französischer Sprache sind über diese

Reise reicher.

Die weitere Rostock und Tafille erhält der Vertreter

Arthur Venckau, Tomoteller Nr. 1 in Röhr.

und London die

Continental Daily Parcels-Express,

Centralbüro: 53 Gracechurch Street, City.

Zur Nachricht für Kronen!

Keine Wohnung befindet sich jetzt in Dresden, Matthildenstraße Nr. 28. Sprech-

raum täglich (außer Sonntags) von 11—2.

R. Reichelt, Magnetiseur.

NB. Einiger Gold und Rosinger des früheren bekannten Magnetiseur Reichelt.



zu Geschäfts-Anzeigen aller Art,
wie in den Städten Breslau, Bremen, Kiel und deren bürgerlichen Umgebungen
verbreitet finden haben, erscheint sich als bedeutend wichtigste Börsen-Blätter die
Großherz. Paganer Nachrichten

(Ausgabe, 17. Jahrgang)

Wochenblatt für Lucka und Umgegend.

Unterlage für beide Wörter zahlreiche kleine pro bipartite Seite oder breite Raum
10 Pf. bei Lieberholz Robert. Sammeln-Ausgaben nehmen Untertage an.

Unentbehrlich für Capitalisten!

BERLINER ACTIONAIR.

Börsen-Zeitschrift.

Ein Förderer solider Capital-Anlage und Speculation, ein Gegner jeden Schwindels, hat sich der Berliner Actionair durch sein Programm und durch die Art und Weise, wie er der Lösung desselben untergetreten, bei den Börsen und in den Kreisen der Capitalisten, wie in denen der Börsen, des Handels und der Industrie eine gerechte Stellung erworben, und er wird, unterstützt durch ansehnliche gute Verbindungen, diese Stellung in den beginnenden neuen Quartalen durch zuverlässige, prompte, reichhaltige, sachkundige und vor Allem unabhängige Berichterstattung und Kritik zu behaupten und zu bestätigen wissen. Ebenso heißt die Redaction jederzeit zu belieblicher Aussicht bereit.

Die auf amtliche Veranlassung der Reichsbank zusammengestellten Verlosungs-Tabellell und Restanten-Listen, die in Bezug auf Correctheit und Vollständigkeit alle ähnlichen Publikationen anderer Blätter übertrafen, werden nach wie vor wöchentlich gratis beigelegt, ferner ein allen Ansprüchen vollauf genügender **Courszettel**, quartalisch auch die bekannten von keinen Finanzblättern geleisteten Inhalts-Verzeichnisse, welche unsere Zeitschrift zu einem Jahrbuche für Handel, Industrie und Volkswirtschaftschaft gestalten.

Der Abonnements-Preis steht unverändert, in **Berlin** 3 Mark; durch die Post bezogen in ganz Deutschland und Oesterreich-Ungarn 3 M. 25 Pf. Bei Versendung durch unsere Expedition, nach allen Orten der Welt. Post-Versens 5 M. 40 Pf. pro Quartal. Alle Postanstalten nehmen Bestellungen entgegen.

Den neu eintretenden Abonnenten wird die Zeitschrift auf einen uns gründzendem Wunsch vom Tage des Abonnement-

Berlin, S. W. 19, Beuthstrasse 17, den 15. September 1886.

Expedition des „Berliner Actionair“.

Kral's echter Karolinenthaler Davids-Thee

Kral's echter Karolinenthaler Davids-Thee wird bei Lungenleiden jeder Art, schwächligem Husten und die einzige Salbenmittel gegen die Schwindsucht (Tuberkulose) mit überzeugendem Erfolg angewendet. Einzig Karolinenthaler Davids-Thee, weckt durch den rettenden Absatz, den heilsamen Kral's echter Karolinenthaler Davids-Thee in allen Geopodes findet, verehrt es, hält in dem Verstande, dass es die Thatsache vollkommen zu machen, heilen. Da ein jedes salische Patient eine wirkungsvolle Mittel, so dass durch geistiges Wagnis Karolinenthaler Davids-Thee zu discreditieren, so habe ich mich entschlossen, auf jedem Paket seine Unterschrift zu blättern, und die Signatur anzuhängen, wenn sie p. o. Conseruent des echten Davids-Thee nicht führen, sondern andere Fabrikate, die keine Unterschrift nicht führen, werden wir weiter.

Josef Fürst, Apotheker „Zum weißen Engel“, Prag.

Gibt zu haben in Leipzig bei Gebr. Spillner, Drac., Wintersteinstr. 37, Emil Geerling, Deutsches Str. 21, und M. Böttger, Zeughaus, Bremen 18.

HEILUNG DER TAUBHEIT

Die vollständige Heilung der Taubheit ist bei den längsten Jahren bestimmt

Dr. Frerichs Kindermehl.

Sehr reich an Eiweißstoffen, Zeit, Phosphaten und löslichen Kohlenhydraten. Die damit gebrühten Kinder werden regelmäßig zu Grunde in Börsen in den meisten Nachbars in Russland und Polen & L. & M. Die kleinen Tiere werden aufnehmen.

Drahtgitter aller Art,

Gitter, Siebe, Geflechte, Türräume, Bogenhäuser, Stoffdrähte, Deichsäume.

Oswald Weber, Firma F. W. Römer.

Gefäßfabrik: Rossmarkt 26.

Das bereits überall als überragend vorzüglich erkannte, unter der Marke **Feldstück-Vaseline-Lederfett — Deutsches Fabrikat — Th. Voigt, Vaselinfabrik Würzburg**, eingekauft, in den meisten Geschäften, Tropenwaren, Güterwaren, Dienstleistungen, Büchern u. so auf gute Aufbewahrung von Schmuck, Weißwaren, Kleidern, Riemchen u. so gelehrt wird, im Sommer und Winter, Nähe oder Ferne, Staub und Regen gleich möglich und vorzüglich verwendete Lederfett, sehr und sehr leicht Federer der Rennzeit ist in Dozen à 1/2 kg. u. 1 Pfund oder in Büchsen zu 10, 25, 50 u. 100 Pfund zu haben bei: C. Berndt & Co., Leipzig, General-Dist. Seifazellen 2, am Königl. Hof, Julius, Siegfried, Schwarz, Georg Schmidlein, Tuchdr. Otto Eckardt, Edelsteins-, J. G. Apitzsch, Peterstr. Wilh. Gründler, Peterstr. 10, Franz Apitzsch, Peterstr. 11, Veit Nachf., Peterstr. 12, Peterstr. 13, Peterstr. 14, Peterstr. 15, Peterstr. 16, Peterstr. 17, Peterstr. 18, Peterstr. 19, Peterstr. 20, Peterstr. 21, Peterstr. 22, Peterstr. 23, Peterstr. 24, Peterstr. 25, Peterstr. 26, Peterstr. 27, Peterstr. 28, Peterstr. 29, Peterstr. 30, Peterstr. 31, Peterstr. 32, Peterstr. 33, Peterstr. 34, Peterstr. 35, Peterstr. 36, Peterstr. 37, Peterstr. 38, Peterstr. 39, Peterstr. 40, Peterstr. 41, Peterstr. 42, Peterstr. 43, Peterstr. 44, Peterstr. 45, Peterstr. 46, Peterstr. 47, Peterstr. 48, Peterstr. 49, Peterstr. 50, Peterstr. 51, Peterstr. 52, Peterstr. 53, Peterstr. 54, Peterstr. 55, Peterstr. 56, Peterstr. 57, Peterstr. 58, Peterstr. 59, Peterstr. 60, Peterstr. 61, Peterstr. 62, Peterstr. 63, Peterstr. 64, Peterstr. 65, Peterstr. 66, Peterstr. 67, Peterstr. 68, Peterstr. 69, Peterstr. 70, Peterstr. 71, Peterstr. 72, Peterstr. 73, Peterstr. 74, Peterstr. 75, Peterstr. 76, Peterstr. 77, Peterstr. 78, Peterstr. 79, Peterstr. 80, Peterstr. 81, Peterstr. 82, Peterstr. 83, Peterstr. 84, Peterstr. 85, Peterstr. 86, Peterstr. 87, Peterstr. 88, Peterstr. 89, Peterstr. 90, Peterstr. 91, Peterstr. 92, Peterstr. 93, Peterstr. 94, Peterstr. 95, Peterstr. 96, Peterstr. 97, Peterstr. 98, Peterstr. 99, Peterstr. 100, Peterstr. 101, Peterstr. 102, Peterstr. 103, Peterstr. 104, Peterstr. 105, Peterstr. 106, Peterstr. 107, Peterstr. 108, Peterstr. 109, Peterstr. 110, Peterstr. 111, Peterstr. 112, Peterstr. 113, Peterstr. 114, Peterstr. 115, Peterstr. 116, Peterstr. 117, Peterstr. 118, Peterstr. 119, Peterstr. 120, Peterstr. 121, Peterstr. 122, Peterstr. 123, Peterstr. 124, Peterstr. 125, Peterstr. 126, Peterstr. 127, Peterstr. 128, Peterstr. 129, Peterstr. 130, Peterstr. 131, Peterstr. 132, Peterstr. 133, Peterstr. 134, Peterstr. 135, Peterstr. 136, Peterstr. 137, Peterstr. 138, Peterstr. 139, Peterstr. 140, Peterstr. 141, Peterstr. 142, Peterstr. 143, Peterstr. 144, Peterstr. 145, Peterstr. 146, Peterstr. 147, Peterstr. 148, Peterstr. 149, Peterstr. 150, Peterstr. 151, Peterstr. 152, Peterstr. 153, Peterstr. 154, Peterstr. 155, Peterstr. 156, Peterstr. 157, Peterstr. 158, Peterstr. 159, Peterstr. 160, Peterstr. 161, Peterstr. 162, Peterstr. 163, Peterstr. 164, Peterstr. 165, Peterstr. 166, Peterstr. 167, Peterstr. 168, Peterstr. 169, Peterstr. 170, Peterstr. 171, Peterstr. 172, Peterstr. 173, Peterstr. 174, Peterstr. 175, Peterstr. 176, Peterstr. 177, Peterstr. 178, Peterstr. 179, Peterstr. 180, Peterstr. 181, Peterstr. 182, Peterstr. 183, Peterstr. 184, Peterstr. 185, Peterstr. 186, Peterstr. 187, Peterstr. 188, Peterstr. 189, Peterstr. 190, Peterstr. 191, Peterstr. 192, Peterstr. 193, Peterstr. 194, Peterstr. 195, Peterstr. 196, Peterstr. 197, Peterstr. 198, Peterstr. 199, Peterstr. 200, Peterstr. 201, Peterstr. 202, Peterstr. 2

Kephir-Anstalt

von C. O. Hönnlecke, Promenadenstr. 12 (am Fleischerplatz).

Der Kephir ist, wie zahlreiche Erfolge beweisen, ein wirkliche ausheilende und blutarmatis beruhende Heilung und heilende Schwundkur (z. B. nach schweren oder Krebskrankheiten), leiner auch von sehr geringer Menge bei den Affectionen der Atmungsorgane, Gallen u. Leberkrankheiten, akutischen Erkrankungen, die Krankheitszeichen (Wundheilungsförderung u.), bei Rheumatismus und gewöhnlichen Dauerkrankheiten.

Preis pro Stunde (ohne Glas) 50 A.; im Elemente verhältnissmäßig 10%, Rabatt.

— Auf Wunsch regelmässige Belebung ins Hotel. — Nach glaslos 8 20 A.

Wilhelm Felsche, Königl. Hof-Conditorei und Chocoladen-Fabrik. Leipzig, Café français.

Chocoladen,
Dessertbonbons
zu Chocolate, Fondant etc.
Chinesische Thees,
Macronen und Lebkuchen,
Fruchtsäfte,
Glaceir Früchte,
Gemüse-Conserven.

Cacao-Fabrikate,
Bonbonnières und Attrappen
in reicher Auswahl,
Englische Biscuits,
Wiener Waffeln,
Aechte Liqueurs,
Compot-Früchte,
Fleisch-Conserven.

FRAY-BENTOS OCHSENZUNGEN IN BLECHDOSEN VORZÜGLICHE QUALITÄT

Eugen-Lager bei Diets & Richter und Geyer & Schumann in Leipzig.

Zu haben in den besseren Colonial- und Delicatessenwaren-Händlungen.

Birnen.

200 Gr. gute frische Tafel. Ob. u. Röste-
birnen aus Steiermark kosten wieder ein-
deutschland & Fleischerplatz, Nähe der
Bürgerschule und Postamtshaus.

Offizialität G. Schulz.

II. Pfirsiche,

Tafelware, 100 Stück 5 A. Eismandel-
Pfirsiche & Alte-Röste 2 A. 50 A. verhältnis-
mässig unter Nachfrage.

B. Brandes, Fleischmarkt-Breiten.

Malaga-Citronen

In sehr grosser Frucht aus südlicher Weiber-
verkaufsstube in jedem Constanzer
Verkaufshaus 2. E. H. Krüger.

Kartoffeln, beste Rothorchen,

wurden täglich von früh 7 Uhr an auf
den Brandenburger Markt, an der Stein-
straße in Rethen & 50 Pf. ausgeschrieben.

Stötterlicher Kartoffeln

Sehr frei Wohnung Kartoffeln & nette pro
Gr. 2 A. Würfelknochen preis Gr. 2 A. 50 A.
Untermarkt 1 A. 20 A. bei 10 Uhr. Billiger.

Beifall: Bruno Ernst Hauptmann, Han-
sle. Markt 10. Tragott Gebhardt, Grimm,
Grimm 4. aber sonst Nothen, Söderstr.

Preise Caviar 2 Gr. 3 A.,
Ant im Gelée,
frischer Rüben, Karls Rote,
2 Gr. 5 A. 3.50 A. 2 A. 1.25 A.

M. Brockmann, Verkaufstr. 1.

Neue Sendung Blasiusse

Caviar

empfohlen 10 Pf.

Gebr. Kirmse, Petersstr. 23.

Seefisch-

Groß - Handlung.

Fisch-Kaufhaus & Maxima-Einkauf

Dr. W. Brockmann

Brockmannstr. 1. Leipzig, Rückenstrasse.

Großes und Feinste, durch lebendige
Waaren, durch billigen Preis
den Seefisch als gewöhnliche Volks-
nahrung noch immer mehr in Leipzig
ausgewiesen, empfiehlt sich für heute:

Caviar 5 Gr. 25 A.

Seegurke 5 Gr. 60.

Preisgruppe 50 A.

Preisgruppe 100 A.

Preisgruppe 200 A.

Preisgruppe 300 A.

Preisgruppe 400 A.

Preisgruppe 500 A.

Preisgruppe 600 A.

Preisgruppe 700 A.

Preisgruppe 800 A.

Preisgruppe 900 A.

Preisgruppe 1000 A.

Preisgruppe 1200 A.

Preisgruppe 1400 A.

Preisgruppe 1600 A.

Preisgruppe 1800 A.

Preisgruppe 2000 A.

Preisgruppe 2200 A.

Preisgruppe 2400 A.

Preisgruppe 2600 A.

Preisgruppe 2800 A.

Preisgruppe 3000 A.

Preisgruppe 3200 A.

Preisgruppe 3400 A.

Preisgruppe 3600 A.

Preisgruppe 3800 A.

Preisgruppe 4000 A.

Preisgruppe 4200 A.

Preisgruppe 4400 A.

Preisgruppe 4600 A.

Preisgruppe 4800 A.

Preisgruppe 5000 A.

Preisgruppe 5200 A.

Preisgruppe 5400 A.

Preisgruppe 5600 A.

Preisgruppe 5800 A.

Preisgruppe 6000 A.

Preisgruppe 6200 A.

Preisgruppe 6400 A.

Preisgruppe 6600 A.

Preisgruppe 6800 A.

Preisgruppe 7000 A.

Preisgruppe 7200 A.

Preisgruppe 7400 A.

Preisgruppe 7600 A.

Preisgruppe 7800 A.

Preisgruppe 8000 A.

Preisgruppe 8200 A.

Preisgruppe 8400 A.

Preisgruppe 8600 A.

Preisgruppe 8800 A.

Preisgruppe 9000 A.

Preisgruppe 9200 A.

Preisgruppe 9400 A.

Preisgruppe 9600 A.

Preisgruppe 9800 A.

Preisgruppe 10000 A.

Preisgruppe 10200 A.

Preisgruppe 10400 A.

Preisgruppe 10600 A.

Preisgruppe 10800 A.

Preisgruppe 11000 A.

Preisgruppe 11200 A.

Preisgruppe 11400 A.

Preisgruppe 11600 A.

Preisgruppe 11800 A.

Preisgruppe 12000 A.

Preisgruppe 12200 A.

Preisgruppe 12400 A.

Preisgruppe 12600 A.

Preisgruppe 12800 A.

Preisgruppe 13000 A.

Preisgruppe 13200 A.

Preisgruppe 13400 A.

Preisgruppe 13600 A.

Preisgruppe 13800 A.

Preisgruppe 14000 A.

Preisgruppe 14200 A.

Preisgruppe 14400 A.

Preisgruppe 14600 A.

Preisgruppe 14800 A.

Preisgruppe 15000 A.

Preisgruppe 15200 A.

Preisgruppe 15400 A.

Preisgruppe 15600 A.

Preisgruppe 15800 A.

Preisgruppe 16000 A.

Preisgruppe 16200 A.

Preisgruppe 16400 A.

Preisgruppe 16600 A.

Preisgruppe 16800 A.

Preisgruppe 17000 A.

Preisgruppe 17200 A.

Preisgruppe 17400 A.

Preisgruppe 17600 A.

Preisgruppe 17800 A.

Preisgruppe 18000 A.

Preisgruppe 18200 A.

Preisgruppe 18400 A.

Preisgruppe 18600 A.

Preisgruppe 18800 A.

Preisgruppe 19000 A.

Preisgruppe 19200 A.

Preisgruppe 19400 A.

Preisgruppe 19600 A.

Preisgruppe 19800 A.

Preisgruppe 20000 A.

Preisgruppe 20200 A.

Preisgruppe 20400 A.

Preisgruppe 20600 A.

Preisgruppe 20800 A.

Preisgruppe 21000 A.

Preisgruppe 21200 A.

Preisgruppe 21400 A.

Preisgruppe 21600 A.

Preisgruppe 21800 A.

Preisgruppe 22000 A.

Preisgruppe 22200 A.

Eine Herrlichkeit auf dem Lande, bei Rothenburg eröff., fücht zum 1. Oct. eine Jungsche, welche belebt in der frischen Wärme thätig und humoristisch verkehrt. Mit Gott zu machen! Ritter Wittenkroche Nr. 20.

Gefügt wird zum 15. October ein in geistigen Dingen Reisendes, in allen weltlichen Werken erstaunliches Stubenmädchen.

Mit Gott zu meilen!

Blasius. Lindenauer Straße 2.

Ein großartiges, ausladiges, mit guten Prognosies verheißendes Stubenmädchen, doch bei hohem Preis das Mittleren Dresden.

Gefügt ein einfaches Stubenmädchen, w. in mittleren u. niedlichen Arbeiten erstaunlich, Bleßendorfer Straße 28, parterre.

Hofstimmermädchen.

J. Rosch, Simeon, 28, I.

Seit zu 1. August ein Stubenmädchen w.

Die Frau versteht Kunstmuster, 28, I. Et. Meyer.

Seit 1. Woche nach d. 1. August zu 2. Etage.

Reiterstr. 40, 1. Et.

Ein sehr, sehr, Mädchen von 16—18 J.

Wird sie oft, gefügt Blasius, alte Str. 19.

Ein fröhliches Mädchen wird zum 1. Oct.

geistige Salomonstraße 16, 3. Et. Hoff.

1. Et. Hoff. 1. Et. 1. Et. 1. Et. 1. Et.

Reiterstr. 1. Et. 1. Et. 1. Et. 1. Et.

Seit 1. Woche über 1. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

Seit 1. Woche über 1. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

Seit 1. Woche über 1. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

Seit 1. Woche über 1. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

Seit 1. Woche über 1. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

Seit 1. Woche über 1. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

Seit 1. Woche über 1. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

Seit 1. Woche über 1. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

Seit 1. Woche über 1. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

Seit 1. Woche über 1. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

Seit 1. Woche über 1. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

Seit 1. Woche über 1. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

Seit 1. Woche über 1. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

Seit 1. Woche über 1. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

Seit 1. Woche über 1. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

Seit 1. Woche über 1. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

Seit 1. Woche über 1. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

Seit 1. Woche über 1. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

Seit 1. Woche über 1. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

Seit 1. Woche über 1. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

Seit 1. Woche über 1. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

Seit 1. Woche über 1. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

Seit 1. Woche über 1. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

Seit 1. Woche über 1. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

Seit 1. Woche über 1. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

Seit 1. Woche über 1. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

Seit 1. Woche über 1. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

Seit 1. Woche über 1. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

Seit 1. Woche über 1. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

Seit 1. Woche über 1. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

Seit 1. Woche über 1. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

Seit 1. Woche über 1. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

Seit 1. Woche über 1. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

Seit 1. Woche über 1. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

Seit 1. Woche über 1. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

Seit 1. Woche über 1. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

Seit 1. Woche über 1. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

Seit 1. Woche über 1. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

Seit 1. Woche über 1. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

Seit 1. Woche über 1. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

Seit 1. Woche über 1. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

Seit 1. Woche über 1. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

Seit 1. Woche über 1. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

Seit 1. Woche über 1. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

Seit 1. Woche über 1. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

Seit 1. Woche über 1. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

Seit 1. Woche über 1. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

Seit 1. Woche über 1. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

Seit 1. Woche über 1. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

Seit 1. Woche über 1. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

Seit 1. Woche über 1. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

Seit 1. Woche über 1. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

Seit 1. Woche über 1. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

Seit 1. Woche über 1. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

Seit 1. Woche über 1. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

Seit 1. Woche über 1. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

Seit 1. Woche über 1. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

Seit 1. Woche über 1. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

Seit 1. Woche über 1. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

Seit 1. Woche über 1. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

Seit 1. Woche über 1. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

Seit 1. Woche über 1. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

Seit 1. Woche über 1. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

Seit 1. Woche über 1. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

Seit 1. Woche über 1. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

Seit 1. Woche über 1. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

Seit 1. Woche über 1. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

Seit 1. Woche über 1. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

Seit 1. Woche über 1. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

Seit 1. Woche über 1. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

Seit 1. Woche über 1. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

Seit 1. Woche über 1. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

Seit 1. Woche über 1. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

Seit 1. Woche über 1. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

Seit 1. Woche über 1. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

Seit 1. Woche über 1. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

Seit 1. Woche über 1. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

Seit 1. Woche über 1. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

Seit 1. Woche über 1. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

Seit 1. Woche über 1. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

Seit 1. Woche über 1. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

Seit 1. Woche über 1. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

Seit 1. Woche über 1. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

Seit 1. Woche über 1. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

Seit 1. Woche über 1. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

Seit 1. Woche über 1. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

Seit 1. Woche über 1. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

Seit 1. Woche über 1. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

Seit 1. Woche über 1. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

Seit 1. Woche über 1. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

Seit 1. Woche über 1. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

Seit 1. Woche über 1. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

Seit 1. Woche über 1. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

Seit 1. Woche über 1. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

Seit 1. Woche über 1. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

Seit 1. Woche über 1. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

Seit 1. Woche über 1. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

Seit 1. Woche über 1. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

Seit 1. Woche über 1. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

Seit 1. Woche über 1. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

Seit 1. Woche über 1. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

Seit 1. Woche über 1. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

Seit 1. Woche über 1. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

Seit 1. Woche über 1. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

Seit 1. Woche über 1. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

Seit 1. Woche über 1. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

Seit 1. Woche über 1. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

Seit 1. Woche über 1. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

Seit 1. Woche über 1. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

Seit 1. Woche über 1. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

Seit 1. Woche über 1. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

Seit 1. Woche über 1. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

Seit 1. Woche über 1. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

Seit 1. Woche über 1. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

Seit 1. Woche über

Reichs-Hallen,

Hôtel de Pologne.
Mainstrasse 16.
I. Schipper des engl. Sänger- und Tänzerpaars
Miss Lilly Delmar und Mr. Willy Bryant.
I. Muhrer des Komikers Herr Jul. Hauff.
Derr C. Weißhöfer,
Instrumental-Komiker,
Herr M. v. Wildenfels,
Bülligerberlinia.
Herr A. Böhme,
Universitäts-Sänger und Ratschultheuse.
Anfang 5 Uhr.
Gesuchtes Stühler Innenthal bei dort. Verpflegung.

Restaurant und Cafè Am Kautz.
Täglich Gesangs- und humoristische Vorträge von der renommierten Gesellschaft Christoph aus Berlin. Gemäßige Speiseforte zu jeder Tageszeit. 5. Löwenstr. gut gesetzte Weine.

Windmühlenstraße 11. Windmühlenstraße 11.

Coburger Hof.

Täglich Künstler-Concert und Vorstellung unter Leitung des Directors H. Bonneburg. Auftritte von 10 Personen, Räuberin. Spezialitäten u. Sam. Schloß der Vorstellung: Musée tintamarroque, 1240. — Anfang der Vorstellung 7 Uhr. Eintritt nur 40 Pf. H. Lange. NB. Täglich neues, interessantes Programm.

Restaurant Schwarz,

Ecke Reichsstraße, Eingang Goldschmiedgasse. Täglich während der Messe.

Concert und Vorstellung von der berühmten Gesellschaft Statuky aus Dresden, bestehend aus 6 Damen u. 4 Herren, stets höchstens aufgetreten des Josephs und Qualifiers Herrn Pohl. Anfang 4 Uhr Nachmittag.

Windmühlenstr. Nr. 5. „Stadt Augsburg“ Windmühlenstr. Nr. 5.

Zäglich große Vorstellungen von der Concertsängergesellschaft „Lyra“ aus Dresden. Auftritten sämtlicher Spezialitäten. Zäglich abschließendes Programm. Anfang 4 Uhr. NB. Bier, vorzüliche Rübe.

Windmühlenstrasse 2. **Gasthaus Braunes Ross**, Windmühlenstrasse 3. Täglich große Gesangs- u. humoristische Vorträge von der beliebten Singwiegelschaft Mengen, unter Mitwirkung mehrerer Spezialitäten. Speisen u. Getränke von bekannter Güte. H. Häßelbarth.

Markranstädter Bierhalle, 2 Königsplatz 2. Täglich Concert und Vorträge. G. Körner.

Königsplatz **Concerthaus Babelsberg**, Königsplatz Nr. 5. Täglich während der Messe Concert u. Vorstellung des neu eröffneten Königsplatz-Specialitäten L. Roosig, 6 Damen u. 2 Herren. Anfang 6 Uhr. E. Stöger.

Ackermann's Chantant, Königsplatz 7. Täglich grosses Extra-Concert. Anfang 4 Uhr.

Zar Münze, 7 Münzgasse 7. Täglich Concert und Künstler-Vorstellung von Specialitäten L. Blumig, bestreitet des neuen jüngsten Künstler-Concerts. Täglich neues Programm. Eintritt frei. Anfang 6 Uhr. Beste Bier aus der renommierten Brauerei C. Liebscher, Schönbach.

Reichsadler, Connewitz. Montag, den 20. September.

Grosses Prämien-Auskegeln. 1. Gewinn ein Hammel, 2. Gewinn ein Siegendorf. Bier, Brot u. s. w. Carl Spelling.

Esterhazy-Keller, Gebrüderstr. Nr. 50. Empfohlen! Eine sehr eindrucksvolle Weise in groben und kalten Böden, so auch in älteren A 1/4 Liter mit 20 Pfennigen. Bester Ausbruch, für jetzt. A 1/4 Liter 50 Pfennige. Wenn sich das gedrehte Brot nach Gußbrot, Wiener Wurstsalat, anger. Salami, Caviar, Kartoffeln u. d. Rest für 50 Pfennige verarbeitet.

Einem hochgeehrten bessigen und aufdringlichen Publikum bringt sich hiermit die

Bayerische Schänke

(Petersstrasse 38 — Passage Ledig — Schlossgasse 20)
als bestes und billigstes Bierhaus bei weitem. Innenausstattung mit dem Brauhaus in entsprechende Erinnerung, daß jetzt bei gegenwärtiger höherer Temperatur der in der Vorlage gelegene Raum zu Restaurantszwecken einem äußerst angenehmen Abenthalt bietet. (Sitz- und Bankstätte.)

Specialitäten: Bierkasten aus der Darmstädter Brauerei zum Novizier in Wohlleben, Kochlein, A 16. J. 20. d. damals ausserm Hause 16 Flaschen 3.4.

18.

Kulmbacher Brauhof

Petersstrasse 18.
Täglich früh und Abends reichhaltiger Stamm. Alleiniger Anschank des hochfeinen Bieres von Leonhardt Eberlein in Kulmbach à Glas 20 Pf. damals ausserm Hause 16 Flaschen 3.4.

Adolph Kellitz.

13. Früh und Abends reichhaltigen Stamm.

Schulze Klapka's Gastwirtschaft. Leipzig's Schönswürdigkeit.

Hochfeine Bier aus der Thiem'schen Brauerei. Morgen saures Bäderbrot und Topfbraten mit Thüringer Klößen.

BONORAND.

Nim. Eingang des Holzhauses.
Zum hochgeehrten Publikum sollte mein Mittagstisch angemessen empfohlen.

1. A 25 Pf. im Abendmenü 1. A.

Dinner von 1. A. 50 Pf. an.

Gewählte Abendspeisekarte.

Eigene Conditorei.

Gut gepflegte Weine.

Biere aus der Freiberger, der Löherischen Brauerei in Nürnberg, aus der Brauerei

zu Augsburg in München und Würzburg und der Leipzig'schen Brauerei zu Niederrad.

Hofbrauerei H. & C. Giese.

Hochzeitstagabend Hermann Lange.

Hôtel de Russie

20 Petersstrasse 20.

Table d'hôte 1 Uhr.

Restaurant, altdeutsche Wein- und Bierstuben.

Hamburger Buffet von früh 9 Uhr an.

Mittagstisch von 1.12 bis 3 Uhr.

Reichhaltige Abendkarte.

Münchner Eberbräu.

Nürnberger von J. G. Reif.

Achtungsvoll **F. Timpe.**

Pantheon.

Heute Concert und Ballmusik.

M. Tietz.

Schubert's Ballhaus

Heute Gartencorner und Ballmusik.

M. Tietz.

Ton-Halle. Concert u. Ballmusik

bei elektrischer Beleuchtung.

Anfang 7 Uhr. B. Heinecke.

NB. Mittwoch Grosser Weiß-Ball.

Prager's Biertunnel,

Johannesplatz, gegenüber dem Reformationsdenkmal.

Grosses comis. einger. Restaurant, empfiehlt guten frischen Mittagstisch.

Warme und kalte Speisen nach der Art in reich. Auswahl zu jeder Tageszeit. Insbes.

II. Großtiger Lager- und echt Bayerisch Bier

hiermit bestellt. NB. Heute Schlachtfest.

Zill's Tunnel. Altestes Verkehrs-Local.

Heute großes Schlachtfest. Biergäste. Mittagstisch von 1.12 Uhr an.

Empfiehlt. Bier. Louis Treutler.

Bei jeder Tageszeit anerkannt gute Küche bei civilen Preisen.

zu jeder Tageszeit anerkannt gute Küche bei civilen Preisen.

zu jeder Tageszeit anerkannt gute Küche bei civilen Preisen.

zu jeder Tageszeit anerkannt gute Küche bei civilen Preisen.

zu jeder Tageszeit anerkannt gute Küche bei civilen Preisen.

zu jeder Tageszeit anerkannt gute Küche bei civilen Preisen.

zu jeder Tageszeit anerkannt gute Küche bei civilen Preisen.

zu jeder Tageszeit anerkannt gute Küche bei civilen Preisen.

zu jeder Tageszeit anerkannt gute Küche bei civilen Preisen.

zu jeder Tageszeit anerkannt gute Küche bei civilen Preisen.

zu jeder Tageszeit anerkannt gute Küche bei civilen Preisen.

zu jeder Tageszeit anerkannt gute Küche bei civilen Preisen.

zu jeder Tageszeit anerkannt gute Küche bei civilen Preisen.

zu jeder Tageszeit anerkannt gute Küche bei civilen Preisen.

zu jeder Tageszeit anerkannt gute Küche bei civilen Preisen.

zu jeder Tageszeit anerkannt gute Küche bei civilen Preisen.

zu jeder Tageszeit anerkannt gute Küche bei civilen Preisen.

zu jeder Tageszeit anerkannt gute Küche bei civilen Preisen.

zu jeder Tageszeit anerkannt gute Küche bei civilen Preisen.

zu jeder Tageszeit anerkannt gute Küche bei civilen Preisen.

zu jeder Tageszeit anerkannt gute Küche bei civilen Preisen.

zu jeder Tageszeit anerkannt gute Küche bei civilen Preisen.

zu jeder Tageszeit anerkannt gute Küche bei civilen Preisen.

zu jeder Tageszeit anerkannt gute Küche bei civilen Preisen.

zu jeder Tageszeit anerkannt gute Küche bei civilen Preisen.

zu jeder Tageszeit anerkannt gute Küche bei civilen Preisen.

zu jeder Tageszeit anerkannt gute Küche bei civilen Preisen.

zu jeder Tageszeit anerkannt gute Küche bei civilen Preisen.

zu jeder Tageszeit anerkannt gute Küche bei civilen Preisen.

zu jeder Tageszeit anerkannt gute Küche bei civilen Preisen.

zu jeder Tageszeit anerkannt gute Küche bei civilen Preisen.

zu jeder Tageszeit anerkannt gute Küche bei civilen Preisen.

zu jeder Tageszeit anerkannt gute Küche bei civilen Preisen.

zu jeder Tageszeit anerkannt gute Küche bei civilen Preisen.

zu jeder Tageszeit anerkannt gute Küche bei civilen Preisen.

zu jeder Tageszeit anerkannt gute Küche bei civilen Preisen.

zu jeder Tageszeit anerkannt gute Küche bei civilen Preisen.

zu jeder Tageszeit anerkannt gute Küche bei civilen Preisen.

zu jeder Tageszeit anerkannt gute Küche bei civilen Preisen.

zu jeder Tageszeit anerkannt gute Küche bei civilen Preisen.

zu jeder Tageszeit anerkannt gute Küche bei civilen Preisen.

zu jeder Tageszeit anerkannt gute Küche bei civilen Preisen.

zu jeder Tageszeit anerkannt gute Küche bei civilen Preisen.

zu jeder Tageszeit anerkannt gute Küche bei civilen Preisen.

zu jeder Tageszeit anerkannt gute Küche bei civilen Preisen.

zu jeder Tageszeit anerkannt gute Küche bei civilen Preisen.

zu jeder Tageszeit anerkannt gute Küche bei civilen Preisen.

zu jeder Tageszeit anerkannt gute Küche bei civilen Preisen.

zu jeder Tageszeit anerkannt gute Küche bei civilen Preisen.

zu jeder Tageszeit anerkannt gute Küche bei civilen Preisen.

zu jeder Tageszeit anerkannt gute Küche bei civilen Preisen.

zu jeder Tageszeit anerkannt gute Küche bei civilen Preisen.

zu jeder Tageszeit anerkannt gute Küche bei civilen Preisen.

zu jeder Tageszeit anerkannt gute Küche bei civilen Preisen.

zu jeder Tageszeit anerkannt gute Küche bei civilen Preisen.

zu jeder Tageszeit anerkannt gute Küche bei civilen Preisen.

zu jeder Tageszeit anerkannt gute Küche bei civilen Preisen.

zu jeder Tageszeit anerkannt gute Küche bei civilen Preisen.

zu jeder Tageszeit anerkannt gute Küche bei civilen Preisen.

zu jeder Tageszeit anerkannt gute Küche bei civilen Preisen.

zu jeder Tageszeit anerkannt gute Küche bei civilen Preisen.

zu jeder Tageszeit anerkannt gute Küche bei civilen Preisen.

zu jeder Tageszeit anerkannt gute Küche bei civilen Preisen.

zu jeder Tageszeit anerkannt gute Küche bei civilen Preisen.

zu jeder Tageszeit anerkannt gute Küche bei civilen Preisen.

zu jeder Tageszeit anerkannt gute Küche bei civilen Preisen.

Vierte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 263.

Montag den 20. September 1886.

80. Jahrgang.

Restaurant „zum Strohsack“

4 Universitätsstraße 4.

empfiehlt seinen eueren fröhlichen und bilden Mittagstisch. Soupe und ½ Tortinen
70 Pf. Brath und Wurst Stamm in großer Auswahl.

Vorzügliche Biere.

Keine Miet-Preise.

Ausmerksame Bedienung.

O. Chrysanth.

Wintersaison bis zum 1. November.

Blaues Ross,

Königplatz.

Heute, sowie täglich während der

Wintersaison bis zum 1. November.

Markus, Dresden.

Beginn 16 Uhr.

Café Germania.

Täglich während der Messe

Concert und Vorstellung,

ausgeführt von den Mitgliedern der

Barientz-Gesellschaft Lossner,

5 Tische und 2 Preise.

Gebührt des Georgenthaler Herren Club.

Beginn 6 Uhr.

J. Rausch.

Café Wilhelmshöhe.

Täglich Concert und Vorstellung der

Reichen Capelle Uhlig.

Otto Lillie.

Café z. Barfussberg,

kleine Meißnerstraße 9.

Nähe der Centralbahn, neben Saalparc.

Orchester-Concert.

✓ Garten.

Aeckerlein's Keller

täglich frische Äpfel.

Café Vindobona,

Grimmaische Straße 27, 1. Etage.

Bis 3 Uhr geöffnet.

Café Bomberg,

Goldschmiedestraße.

Goldschmiede Schmid-Brau,

17 Uhr 3 Uhr frei Haus.

Europäische Börsenhalle.

Heute Schlachtfest.

Goldene Weinloge.

Neumarkt 29, Ecke.

Schlachtfest empfiehlt für heute.

Aug. Gerhard.

Eine Gerberst. u. der neuen Straße.

Liszt-Verein.

Es werden auch in dieser Saison eine Anzahl Concerte veranstaltet. Die Mitgliedsarten (à 5 M.) berechtigen zum Eintritt in fünf Klavier-Concerte, zu welchen eine Reihe ausgezeichnetener Musiker ihre Mitwirkung angezeigt haben. Die Liste derselben wird demnächst veröffentlicht. Eine Sperrkarte für alle Concerte kostet 2 M. 50 Pf.

Der Verkauf findet schon jetzt in der Musikalienhandlung von Friedrich Kistner, Neumarkt 38, statt. Der Vorstand.

Kaufmännischer Verein.

Heute Montag, 20. September 1886, Vereinsabend.

Der Vorstand.

Der unterzeichnete Verein erneutt hiermit seine Bitte um groß. Aufende aller eintretenden Zücke-Vorlagen für Jungen und ältere Kinder und Jugendlichen jedes Art. des Schreibens, Rechnens, Buchhaltens, Schreibarbeiten, Geschäftsbücherstellungen etc. Als Zeugnis gelingt der Name des Vereins.

Direktor-Büro-Verein zu Leipzig.

Antispiritisten-Verein „Abila“.

Nachdem sich der Verein für Harmonische Philanthropie d. i. der Spiritisten-Verein aufgelöst, hat sich ein neuer Theil unterteilt, bestrebt und gesucht mitzuhelfen, dass die Vereinsabende nur alle 14 Tage stattfinden.

Heute Vereinsabend, Centraltheater, nur für Mitglieder. Montag, den 27. Sept.

öffentliche Versammlung im „Übersee“.

Schuhmacher-Innung zu Leipzig.

Heute Nachmittag 7 Uhr Schlossstraße Nr. 10 Versammlung, wo die Mitglieder und die für diese auferordneten Collegen ernsthaft eingeladen werden.

Fr. Kromer, Fr. Schülein, Lämmermeier.

Psalterion.

Heute Abend Übung. Anfang 7 Uhr.

D. V.



Leipz. Künstler-
verein.

Den 20. September
8 Uhr Versammlung
im Bremertheater,
Dessauerstr. 1. 80. Sitz.
Beginn bei Strohsack.

Anschrift: 4. Strohsack.

Leipz. Künstler-
verein.

Heute Abend Versammlung
Bürotheater. Ballaal. D. V.

Wintersaison bis zum 1. November.

Novitäten-Lesezirkel

von

Theodor Kalb (vorm. G. A. Schmidt).

Leipzig, Universitätsstrasse 1 (Fürstenhaus).

Bach-, Kunsthändlung, Antiquariat und Leihbibliothek.

Inserateneinnahme für die Königliche Expedition der Leipziger Zeitung.

P. T.

Hierdurch bedreue ich mich Ihnen mitzuteilen, dass ich unterm 20. September 1886 einen

NOVITÄTEN-LESEZIRKEL

eröffnet habe.

Es sind darin sämtliche hervorragende Neuigkeiten aller Fächer der Litteratur mit besonderer Berücksichtigung der Belletristik enthalten.

Da jedes Werk in grosser Anzahl aufgenommen wird, erhalten die verehrlichen Abonnenten nur **tadellos saubere Exemplare**, welche mit Leihbibliotheksbänden absolut nichts gemein haben. **Sämtliche bessere Werke werden in den eleganten Originalbänden der Verleger ausgeliehen. Gebrauchte Bücher entziehe ich dem Verkehr.**

Es liegen bereits zahlreiche Anmeldungen zum Abonnement vor und hoffe ich, dass auch Ew. Wohlgeborenen dies interessante Unternehmen durch Anteilnahme befürworten werden. Ich erlaube mir deshalb Verzeichniss nebst Abonnementskarte zur gefl. Beurteilung beizufügen.

Die Lesegebühren, welche in Anbetracht des Gebotenen außerst billig gestellt sind, sowie sonstige Bestimmungen, besonders auch für **auswärtige Abonnenten**, bitte ich umstehend einzusehen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Theodor Kalb.

The

I
Buch
Inserate

Ein

Alberti,
Alexande
Amyntor
Geg
Anzengra
Arnold,
Int
Benkard,
Berkow,
— — Y
Biller, E
im
Bormann
aus
Boy-Ed,
Bret Ha
Byr, Rol
Conway,
Croker,
Dahn, Fr
aus
Daudet,
von
de
Ueb
Dewall, J
Dieskau,
Dincklag
Be
Dostojew
Ebner-Ex
Eckstein,
Eischen

Novitäten-Lesezirkel

von
Theodor Kalb (vorm. G. A. Schmidt),

Leipzig, Universitätsstr. 1 (Fürstenhaus)
Buch-, Kunsthandlung, Antiquariat und Leihbibliothek.
Inseratenannahme für die Königliche Expedition der Leipziger Zeitung.

Neue Erscheinungen des Jahres 1886.

Ein Nachtrags-Verzeichniß hierzu wird im November ausgegeben.

Romane, Novellen, Erzählungen.

- Alberti, Conrad. Hosen und Zwerge. Novellen.
Alexander, Mrs. Ihr jüngster Feind. 2 Bde.
Amyntor, Gerhard von. Vom Buchstaben zum Geiste. Roman aus der Gegenwart. 2 Bde.
Anzengruber, Ludwig. Der Sternsteinhof. Eine Dorfgeschichte. 2 Bde.
Arnold, Hans. Ein neues Novellenbuch.
Iahalt: Die Gesellschaft. — Der gehwachte Flügel. — Verzaubert. — Ein Rendezvous. — Pauls Geburtstag.
Benkard, Christian. Unter Halbmond und Kreuz. Roman aus unsren Tagen.
Berkow, Karl. Die Söhne Gustav Wasa's. Historischer Roman in 3 Bdn. — Vae victis. II. Aufl.
Biller, E. Markgräfin Barbara von Brandenburg. Das Leben einer Fürstin im 15. Jahrhundert. 2 Bde.
Bormann, Edwin. Das Böchlein von der schwarzen Kunst. Skizzenblätter aus der Welt der Tinte und der Druckerschwärze.
Boy-Ed, Ida. Dosenkronen. 2 Bde.
Bret Harte. Von der Grenze.
Byr, Robert. Dora. 2 Bde.
Conway, Hugh. Eine Familiengeschichte. 2 Bde.
Croker, B. M. Die hübsche Miss Neville. 2 Bde.
Dahn, Felix. Die schlimmen Nonnen von Poitiers. Historischer Roman aus der Völkerwanderung. 2 Bde.
Deudet, Alphonse. Tartarin in den Alpen. Neue Ruhmesthaten des Helden von Tarascon. Aquarell-Illustr. v. Aranda, de Beaumont, Montenard, de Myrbach, Rossi. Stiche in fac-simile v. Guillaume frères. Autor. Uebersetzung v. Steph. Born.
Dewall, J. van. Im Bivenak. Allerhand Geschichten aus vergangenen Tagen.
Dieskau, Margarethe v. Thunkar.
Dinklage, E. von. Das Comtesse.
Berger, M. (S. von Pollesius), Dolores. Haupt, A. Haferlein.
(Bachem's Novellen-Sammlung Bd. 22.)
Dostojewsky, F. M. Junger Nachwuchs. 3 Bde.
Ebner-Eschenbach, Marie v. Neue Dorf- und Schloßgeschichten.
Eckstein, Ernst. Violanta. 2 Bde.
Eschen auf der Universität. Vom Verfasser der Saxo-Saxonen.

- Erhard, Emile. Onkel Hermann.
Eschstruth, Nataly von. Ginosliosel. Eine Hofgeschichte. 2 Bde.
Farina, Salvatore. Aus des Meeres Schau. — Aus den Saiten einer
Bassgeige.
Farjoun, B. L. Za fein gesponnen. 2 Bde.
Feuillet, Octave. Die Verstorbene.
Fels, R. v. Neidusch.
Franz, Karl Emil. Tragische Novellen. 2 Bde.
Frenzel, Karl. Neue Novellen. 2 Bde.
Freudenberg, Richard. Verkäuft und getrennt. 3 Bde.
Frey, Bernhard (M. Bernhard). Auf der Woge des Glücks.
Friedrich, Friedrich. Das Pflegekind der Junggesellen. 2 Bde.
Ganghofer, Ludwig. Der Edelweisskönig. Eine Hochlandsgeschichte.
Geniochen, Otto Frz. Vier Erzählungen.
(Frühlingsstürze. — Lucretia. — Finale. — Weihnachtsglecken.)
Glümer, Claire von. Ein Fürstensohn. — Zerline.
Gottschall, Rud. v. Verschollene Größen. Roman in 3 Bdn.
— Schulmädchen. Erzählung. II. Aufl.
Hackländer, F. W. Bilder aus dem Leben. Illustrirt. II. Aufl.
— Europäisches Sklavenleben. Illustrirt. 3 Bde.
Hartwig, Georg. Die Archenbach. Eine Familiengeschichte. 3 Bde.
Heisberg, Hermann. Eine vornehme Frau. 2 Bde.
Heimburg, W. Ihr einziger Bruder. Novelle. IV. Aufl. Mit Bildniss und
Facsimile der Verfasserin.
Hertz, K. Worte der Weisen aus allen Völkern und Zeiten. Mit genauer
Quellenangabe.
Hevesi, Ludwig. Auf der Sonnenseite. Ein Geschichtenbuch.
Heyse, Paul. Himmliche undirdische Liebe. — F. U. R. J. A. — Auf
Tod und Leben. Drei Novellen. 2 Bde.
Hopfen, Hans. Mein erstes Abenteuer und andere Geschichten.
— Ein wunderlicher Heiliger. Eine Wiener Geschichte.
— Der letzte Hieb. Eine Studentengeschichte.
Jensen, Wilhelm. In der Freunde. Roman in zwei Büchern.
(Erscheint im October 1886.)
Junghans, Sophie. Die Amerikanerin.
Kieftaud, Alexander. Gift.
— — Fortuna. (Fortsetzung des Vorigen.)
König, Ewald August. Spuren im Sande. 3 Bde.
König, Ewald August. Ohne Consens.
— — Gold und Liebe.
— — Die Tochter des Commerzienraths.
Kretzer, Max. Im Riesenfest. Berliner Geschichten.
— — Drei Weiber. Berliner Kultur- und Sitten-Roman. 2 Bde.
Kühling, Hermann. Novellen. 2 Bde.
Inhalt: Mephistos Schwingerschuh. — Wildauer. — Lichessper.
Leinow, P. An einem Haar.
— — Fremde Schuld. 2 Bde.
Lindau, Rudolph. Auf der Fahrt. Erzählungen und Novellen.
Lionheart-Zoeller, Ch. Namenslos.

Lubliner
Manteuffel
Bar
Marlit,
Mauthner
Memor
Meyer,
Is
Möllhausen
Ohnet,
Ouidas
Perfall,
Persian
Peschka
Polko,
Ho
Reichen
Remin,
Roberts,
Rosegger
Secher,
Sales, P
Selzman
Scherr,
Schneeg
No
Schweid
Sonnenb
sch
Sattner,
Taubert,
Teilmann
Trelior
Vaccano,
eine
(E
Voss, R
— — I
Wartenb
Weibro
Werner,
Wichert,
L
II
— — A
Wildenb

- Lubliner, Hugo (Hugo Bürger). Die Glühbirne des Glücks. 2 Bde.
Mantaufl, Ursula Zöge von. Désirée's Geheimnis. Novelle aus dem
Badeleben.
Marlitt, E. Die Frau mit den Karfunkelsteinen. 2 Bde.
Mauthner, Fritz. Quartett. II. Aufl. 2 Bde.
Memoiren einer arabischen Prinzessin. IV. Aufl. 2 Bde.
Meyer, Conrad, Ferd. Novellen. 4 Bde.
Inhalt: Bd. 1—2. Das Amulett. — Der Schatz von der Kanzel. —
Plautus im Namenkluster. — Gustav Adolfs Tage.
Bd. 3—4. Die Hochzeit des Mönchs. — Das Leiden eines
Kanibes. — Die Richterin.
Möllhausen, Balduin. Wildes Blut. Erzählung. 3 Bde.
Ohnet, Georges. Lise Fleuron. Theater-Roman. 2 Bde.
Ouida. Fürstin Napozina. 2 Bde.
Perfall, K. v. Die Langsteiner. Süddeutscher Roman. 2 Bde.
Persiani, Baron. Das Kreuz von Savoyen. 4 Bde.
Peschkau, Emil. Herr und Frau Pieps.
Polko, Elise. Papillon. Messerer, Th., Des Archäologe Recht. Eine
Hochlandsgeschichte. (Bachems Novellen-Sammlung. Bd. 21.)
Reichenbach, Gräfin M. von. Böse Geister. Humor. Roman. 2 Bde.
Remin, Ernst. Die Versaillerin. 2 Bde.
Roberts, Alex. Baron v. Unmusikalisch und Anderes.
Rosegger, P. K. Höhenfeuer. Neue Geschichten aus den Alpen.
Sacher-Masoch, L. von. Die Seelenfingerin. Roman in 2 Bdn.
Sales, Pierre. Eine dunkle That. Bilder aus dem Pariser Leben. 2 Bde.
Salzmann, Dr. Ernst. Hinter Klostermauern. Eine Erzählung aus Grafeneck.
Soher, Johs. Porkelos und Porkelossa. Eine bissig Geschichte. III. Aufl.
Schneegans, A. Aus fernen Landen. 2 Bde.
Novellen: San Pancrazio von Evola. — Eusekloia. — Sirengold.
Augen am Auge.
Schweichel, Robert. Camilla. Eine römische Novelle. 2 Bde.
Sonnenburg, Ferdinand. Auf der Grenzwacht. Roman aus der balti-
schen Geschichte des 16. Jahrhunderts. 3 Bde.
Suttner, A. von. Der Battone.
Taubert, Emil. Simson.
Talmann, Konrad. Dunkle Existzenzen. 4 Bde.
Trelle Franz. Gela. Ein Bild aus deutscher Vorzeit. 2 Bde.
Vecano, Emil Mario. König Phantassus (Ludwig II. von Bayern.) Roman
eines Unglücks.
(Erscheint im Oktober 1888).
Voss, Richard. Die neue Circe. Eine italienische Dorfgeschichte.
— Der Sohn der Volkskunst. 2 Bde.
Wartenburg, Karl. Wann Frauen alt werden?
Weibrecht, Karl. Heimkehr. Zwei Novellen und eine Reise-Krimmerung.
Werner, E. Adlerflug. Erzählung.
Wöhret, Ernst. Der grosse Kurfürst in Preussen. Vaterländischer Roman.
I. Abtheilung: Konrad Born.
II. Abtheilung: Der Schöpfermeister.
(Erscheint im Oktober 1888).
— Aus verstreuter Saat.
Wildenbruch, Ernst. Humoresken und Anderes.

Willbrandt, Adolf. Der Wille zum Leben. — Undrombar. Novellen.
Winterfeld, A. von. Der Kegelclub. Komischer Roman. 3 Bde.
Wodzicka, Victor. Aus Herrn Walther's (von der Vogelweide) jungen Tagen.
Zollern, Hans von. Vom Fels zum Meer. Histor. Erzählg. aus dem
Leben Friedrichs des Grossen. 3 Bde.
Zola, Emile. Aus der Werkstatt der Kunst. 2 Bde.
— — — Moralische Novellen.
— — Die Geheimnisse von Marseille. 2 Bde.
Zu spät erkannt. Roman aus dem Culverkampf. 1871—1873. Von
Verfasser der „Erinnerungen eines deutschen Offiziers.“ 2 Bde.

Dramatische Werke, Gedichte und Werke vermischten Inhalts.

Als der Grossvater die Grossmutter nahm. Ein Liederbuch für al-
modische Leute.
Bodenstedt, Friedrich. Neues Leben. Gedichte und Sprüche.
Busch, Wilhelm. Kritik des Herzens. 4. Aufl.
Feller, Josef. Viel Gefühl. Gedichtin und Geschichtlein in althayrischer
Mundart.
Fridericus redivivus. Oden und Episteln Friedrichs des Grossen. Deutsch
von Thdr. Valpina. Mit Beifügung des französischen Textes und
histor. Erläuterungen.
Hammerling, Rob. Amor und Psyche. Eine Dichtung in 6 Gesängen.
Hartmann v. Aue. Der arme Heinrich. Poetische Erzählg. a. d. 13. Jahr-
hundert. Übertragen u. bearbeitet von Dr. Prof. G. Haumann.
Leixner, Otto v. Dämmerungen. Eine Dichtung.
Paulus, Ed. Stimmen aus der Wüste. Sonette.
Planitz, Ernst v. der. Neu-Deutschlands Heldenbuch. Epen-Cycle eines
fahr. Sängers. I. Stück: Der Dragoner von Gravelotte. Ein Reiter-
lied aus berrl. Zeit.
Schmidt-Cabanis, Rich. Brumm-Stimmen der Zeit. Lustiges und Un-
lustiges aus Papa Kronos' Liederbüch.
Wildenbruch, Ernst. Das neue Gebet. Schauspiel in 4 Akten.

Wissenschaftliche Abtheilung. Werke allgemein interessirenden Inhalts. Novitien und neue Auflagen.

Adler, Dr. Georg. Decent an der Universität Freiburg. Die Grundlagen
der Karl Marx'schen Kritik der bestehenden Volkswirtschaft.
(Eine Quintessenz der Karl Marx'schen Lehre für nationalökonomische,
wie auch die weiteren Kreise der Gelehrten.)
Bautz, Privatdoz. Lic. Jos. Weltgericht und Weltende. Im Anschluss
an die Scholastik und die neuere Theologie dargestellt.
Bettelheim, Anton. Beaumarchais. Eine Biographie.
Beyching, Willib. Das Leben Jesu.

Bird, L. Inner
Yeo.
Bismarck,
Bismarck
Blanqui, A. Schri
Bock, Dr. XIII.
Hand
Brander, C. Jahr
Miss
Büchner, logistic
Camerer,
Danckelman
liches
Darwin, C.
seiner
schor
Draper, J
Drummond
Englis
Eye, Dr.
Fests
Fürster, E. mit
Friedrich
Schri
2 Bd
Gneist, Ro
vom
Hanslick,
1870
Henne am
Volk
gen i
Hertzka, T
Jadwinzew,
sische
Kienzl, D.
über
Kirchner,
erreich
Kohenwart

- Bird, L. Isabella. Unbetretene Reisegräde in Japan. Eine Reise in das Innere des Landes und nach den heiligen Stätten von Nikko und Yedo.
- Bismarck, Fürst von. Ausgewählte Reden, 4 Bde.
- Bismarck in Versailles. Erinnerungen an Versailles 1870—71 von „.“
- Blanqui, Aug. Kritik der Gesellschaft. Gesammelte national-ökonomische Schriften. 2 Bde.
- Book, Dr. Ernst Carl. Das Buch vom gesunden und kranken Menschen. XIII. verb. und vielfach vermehrte Aufl. Mit vielen Abbildungen herausgegeben von Dr. Max Julius von Zimmermann, prakt. Arzt zu Leipzig. 2 Bde.
- Brakl, Franz Joseph. Moderne Späloper. Mit 12 Beilagen (Porträts und Handschriften).
- Brandes, Georg. Moderne Geister. Litterarische Bildnisse aus dem XIX. Jahrhundert. II. neu durchges. und vermehrte Aufl. Mit dem Bildniss des Verfassers in Heliotypie.
- Büchner, Prof. Dr. Ludwig (Verf. von „Kraft und Stoff“ etc.). Physiologische Bilder. I. Band. 3. neu bearb. Aufl.
- Camerer, Dr. W. Ursachen, Folgen und Behandlung der Fettucht.
- Dankelmann, Freiherr von. Zur Erhaltung und Beförderung bürgerlichen Wohlstandes. Ein Berather in allen Vermögensangelegenheiten.
- Darwin, Charles. Gesammelte kleinere Schriften. Ein Supplement zu seinen grösseren Werken. Herausgr. u. m. e. biogr. Eini. versehen v. Dr. Ernst Krause. 2 Bde.
- Draper, J. W. Geschichte der geistigen Entwicklung Europas. III. Aufl.
- Drummond, Prof. Henry. Das Naturgesetz in der Geisteswelt. Aus dem Englischen nach der 17. Aufl. (50. Tausend).
- Eye, Dr. A. v. Wesen und Werth des Daseins. Untersuchungen zur Feststellung eines Gesamtbewusstseins der Menschheit. II. Aufl.
- Förster, Bernhard Dr. Deutsche Colonien in dem oberen Lapata-Gebiete mit besonderer Berücksichtigung von Paraguay.
- Friedrich der Grosse. Denkwürdigkeiten seines Lebens nach seinen Schriften, seinem Briefwechsel u. den Berichten seiner Zeitgenossen. 2 Bde.
- Gneist, Rudolf. Das englische Parlament in tausendjährigen Wandlungen von IX. bis zum Ende des XIX. Jahrh. II. Aufl.
- Hanslick, Ed. Concerte, Componisten und Virtuosen der letzten 15 Jahre. 1870—1885. Kritiken.
- Henne am Rhyn, Dr. Otto, Staatsarchivar. Kulturgeschichte des Deutschen Volkes. Mit vielen Tafeln, Farbdrucken u. zahlreichen Abbildungen im Text. 5 Abtheilungen.
- Hertzka, Theodor. Die Gesetze der sozialen Entwicklung.
- Jadvinzew, N. Sibirien. Geogr., ethnogr. u. hist. Studien. Aus dem Russischen von Prof. Dr. Petri. Mit 14 Tafeln Illustrationen.
- Kienzl, Dr. Wilhelm. Miscellen. Gesammelte Feuilletons und Aufsätze über Musik, Musiker und musikalische Erlebnisse.
- Kirchner, Lic. Dr. Ferd. Dizotik des Geistes. Eine Anleitung zur Selbst-erziehung. II. verm. u. verb. Aufl.
- Kohenwart, Ernst. Land und Leute in den Vereinigten Staaten.

- Krafft-Ebing, Prof. Dr. Frhr. R. von. Ueber gesunde und kranke Nerven. III. Aufl.
Krause, Dr. Ernst. Charles Darwin und sein Verhältniss zu Deutschland. Mit zahlreichen bisher ungedruckten Briefen Darwins, zwei Porträts, Handschriftprobe u. s. w. in Lichtdruck.
Lippert, Julius. Kulturgeschichte der Menschheit in ihrem organischen Aufbau. 2 Bde.
Quaritch, Dr. Compendium der Nationalökonomie. III. neu bearb. Aufl. Religionsphilosophie auf modern-wissenschaftlicher Grundlage. Mit v. Vorwort v. Prof. Jel. Baumann.
Reumont, Alfred von. Charakterbilder aus der neueren Geschichte Italiens.
Rodenberg, Julius. Bilder aus dem Berliner Leben.
Scherr, Johs. Gestalten und Geschichten. II. Aufl.
Stubbe, Chrn. Die Ehe im alten Testamente.
Thomson, Joseph. Expedition nach den Seen von Central-Afrika in den Jahren 1878 bis 1880 im Auftrage der Königl. Brit. Geogr. Gesellschaft. II. Aufl.
Tuma, Anton, K. K. Oberstleutnant etc. Die östliche Balkanhalbinsel, die Türkei, die autonome türkische Provinz Ost-Rumeliens, das tributäre Fürstentum Bulgarien, militär-geographisch-statistisch und kriegshistorisch dargestellt. Mit 4 Karten und Planskizzen.
Wagner, Richard. Gesammelte Schriften und Dichtungen. 10 Bde.
Wehl, Feodor. Das junge Deutschland. Ein kleiner Beitrag zur Litteraturgesch. unserer Zeit.
Wenger, Pfr. R. Die Frauen des Neuen Testaments.

Livres français.

- Allis, Harry. Petite ville.
Beaufiful, E. G. La maîtresse de Mazarin.
Belot, Adolphe. Le chantage.
— — Le courtisane.
Bonnieres, Robert de. Le baiser de Malma.
Cantacuzène-Altieri, la princesse Olga. Irène.
Chabriat, Henri. La fillette.
Craven, Mme. Augustus. Le val vibrant.
Daudet, Alphonse. Tartarin sur les Alpes. Illustré.
— Ernest, Aventures de femmes.
Delpit, Albert. Mademoiselle de Bressier.
Dubarry, Armand. L'amour au monastère.
Eoilew, Ary. Le roi de Thessalie.
Feuillet, Octave. La morte.
Foran. La duchesse Ghislaine.
Fortin, Gustave. Follevie.
Fusco, Jean. Mademoiselle Corvin.
Gaulot, Paul. L'illustre Camandon.
Gréville, Henry. Cléopatra.

Gréville, H.
Gyp. Le p.
— Autour
Houssaye,
Karr, Alph.
Légi-Bers.
Lighone, L.
Lys, Georg.
Maizeroy I.
Maupassan
Mémoires
Montépin,
— — Les
— — — L'a.
Normand,
Ohnet, G.
Oswald, F.
Regnault, J.
Rochefort,
— — Les
— — — La
Sales, Pierr.
Stenger, G.
— — Mai
Theuriet,
L'oreil.
Tillier, Cl.
Turique, J.
Ulbach, Lo.
— — Pap.
Verne, Jules.
Zola, Emile.

A Mental S.
Anstey, F.
Bret Harte.
Campbell-P.
Conway, H.
— — Livr.
Crawford, I.
Court Roya.
Demos, A.
D'Exterre-K.
Ebers, Sera.
Eckstein, E.

te N
chland,
wetnäts,
nischen
Auff.
Mit e.
chichte

in den
r. Ge-
bissel,
s tri-
istisch
n.
- ratur-

Gréville, Henry. Claire Fontaine.
Gyp. Le plus heureux de tous.
— Autour du divorce.
Houssaye, Henry. Les hommes et les idées.
Karr, Alphonse. Le règne des champignons.
Léglé-Bercoeur, E. Célébrité et discrétion. Une agence parisienne.
Lighthorne, Raphaël. Séduite!
Lys, Georges de. Raymond Meyreuil.
Maizeroy René. Le boulet.
Maupassant, Guyde. Bel-Ami.
Mémoires de Cora Pearl.
Montépin, Xavier de. Rigolo. 2 vols.
— — Les yeux d'Emma Rose. 2 vols.
— — L'agence rodille. 2 vols.
Normand, Jacques. La Mademoiselle. Roman parisien.
Ohnet, Georges. Les danses de Croix-Mort.
Oswald, François. Le trésor des Bacchancourt.
Reugnoul, Alice. Mademoiselle Pomme.
Rochefort, Henri (Grimmel). Frances amères.
— — Les signes du temps.
— — La grande Bohème.
Sales, Pierre. Jeanne de Mercœur. (La comédie parisienne).
Stenger, Gilbert. Une fille de Paris.
— — Maître Duchesnois.
Theuriet, André. Bigardeau. — La Pamplina. — Marie-Angé. —
L'oreille d'Ours. — La Saint-Nicolas.
Tillier, Claude. Mon oncle Benjamin.
Turique, Julien Berr de. Un bonheur aimé.
Ulrich, Louis. L'amour moderne.
— — Papa Partin.
Verne, Jules. Robur-le-Conquérant.
Zola, Emile. L'œuvre.

English Books.

A Mental Struggle. By the Author of „Molly Bawn.“ 2 vols.
Anstey, F. A Fallen Idol.
Bret Harte. Marujia.
Campbell-Praed. The Head Station. 2 vols.
Conway, Hugh. A Family Affair. 2 vols.
— — Living or Dead. 2 vols.
Crawford, F. Marion. A Tale of Lonely Parish. 2 vols.
Court Royal. By the Author of „Mehalah“. 2 vols.
Demos. A Story of English-Socialism. 2 vols.
D'Esterre-Kelling, Elsa. A Laughing Philosopher.
Ebers, Serapis. From the German by Clara Bell.
Eckstein, Ernst. The Will. From the German by Clara Bell. 2 vols.

- Ewing, Juliana Horatio. Jackanapes. The Story of a Short Life. Daddy Darwin's Dovocet.
Galdós B. Perez. Gloria. From the Spanish by Clara Bell. 2 vols.
Green Pleasure and Grey Grief. By the Author of "Molly Bawn".
2 vols.
Haggard, H. Rider. King Solomon's Mines.
Her Week's Amusement, Ugly Barrington. By the Author of "Molly Bawn".
Howells, W. D. The Rise of Silas Lapham. 2 vols.
King Arthur. By the Author of "John Halifax, Gentleman."
Marryat, Florence. The Master Passion. 2 vols.
Marshall, Emma. No. XIII; or, The Story of the Lost Vestal.
Mathers, Helen. Murder or Manslaughter?
Montgomery, Florence. Transformed, or, Three Works in a Life-Time.
Oliphant, Mrs. A Country Gentleman and his Family. 2 vols.
Payn, James. The Heir of the Ages. 2 vols.
Pearl, Frances, Mary, Alicia Tennant.
Stevenson, Robert, Louis. Dr. Jekyll and Mr. Hyde, and an Inland Voyage.
Thackeray, Miss. Mrs. Dynden. 2 vols.
Yonge, Charlotte, M. Nattie's Father. 2 vols.

Libri Italiani.

- Annichini, G. O. Blasone e genio.
Barrili, A. G. Uomini e bestie racconti d'estate.
I due romanzetti. — Malassotto il gabbiano. — Osian e Malina. — Du-
nas il vecchio Nembutro e il suo cane.
— — Arrico il Savio.
— — La Montanara.
— — Casa Polidori.
Cecconiga, A. La famiglia Bonifazio.
Castelnuovo, E. Reminiscenze e fantasie.
Cordelia. Per la Gloria.
Memini. La marchesa d'Arcello.
Serso, M. Fantasin.
— — Cuore inferno.
Sercambi, G. Novelle inedite, a cura di A. D'Ancona.
Visconti Venosta, G. Il curato d'Orobio.

— — — — —

Druck v. Beck & Schirmer, Leipzig.